

Projekt NextVBS - Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix aus Kriterienkatalog		Gewichtung		Anzahl A. Gew. Punkte	
Anf.-Nr.	Einzelanforderung	Abschnitt, Anforderungsgruppe, Anforderung	Faktor	Punkte Einzel umgew. (P=3)	
				Punkte	Gew. Punkte
<b>Endergebnis in Punkten (Punkte innerhalb der Gruppe gewichtet, und Gruppen untereinander gewichtet)</b>		<b>100,00%</b>		<b>555</b>	<b>300</b>
<b>Endergebnis in % (100 gewichtete Punkte = 100%)</b>					<b>100,00%</b>
<b>2.1 Projektarbeit</b>		<b>1,000%</b>		<b>9</b>	<b>300</b>
<b>Summe &gt; 1. Projektarbeit</b>					<b>3</b>
<b>Summe 2.1 Projektarbeit gewichtet</b>					<b>3</b>
<b>AG1- Projekt arbeit</b>		<b>100,000%</b>		<b>9</b>	<b>300</b>
<b>Summe Projektarbeit</b>		<b>100,000</b>		<b>9</b>	<b>300</b>
<b>Summe Projektarbeit gewichtet</b>					<b>300</b>
<b>AG1.1</b>					<b>0</b>
A1.1	Im Rahmen des Projektes wird als Vorgehensmodell das V-Modell-XT eingesetzt werden (Vorgabe für IT-Projekte der Bundesverwaltung).	0,000%			
A1.2	Stellen Sie den vollständigen Projektverlauf/-plan aus Ihrer Sicht dar mit Angaben zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>Meilensteinen</li> <li>Rahmendiffer der geplanten Tätigkeiten</li> <li>Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN)</li> <li>Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AG)</li> <li>Terminen</li> <li>Projektrisiken</li> </ul> und beschreiben Sie die Projektmanagementmaßnahmen, die Sie anwenden, um eine Fertigstellung des Systems innerhalb von 24 Monaten vom Zeitpunkt der Zuschlagserteilung bis zur Erklärung der Betriebsbereitschaft und Abnahme sicherzustellen.	33,333%	33,333	3	100
A1.3	Erläutern Sie die Zusammensetzung Ihres Projektteams und fügen Sie Profile für alle vorgesehenen Projektmitglieder unter Verwendung des Anhang 9 bei.	33,333%	33,333	3	100
A1.4	Stellen Sie dar, welche Leistungen Sie im Rahmen der Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme anbieten werden und welchen Zeitraum der Softwarelebenszyklus umfassen wird.	33,333%	33,333	3	100
<b>2.2 IT-essentielle Schriftgutverwaltung/Registrierung</b>		<b>20,000%</b>		<b>120</b>	
<b>Summe 2.2 IT-essentielle Schriftgutverwaltung/Registrierung</b>					<b>300</b>
<b>Summe 2.2 IT-essentielle Schriftgutverwaltung/Registrierung gewichtet</b>					<b>60</b>
<b>AG2- Metainformationen zu den Objekten der Vorgangsbearbeitung (Akten, Vorakten, Dokumente) und Objektebene</b>		<b>20,000%</b>		<b>21</b>	<b>60</b>
<b>Summe Metainformationen zu den Objekten der Vorgangsbearbeitung (Akten, Vorakten, Dokumente) und Objektebene</b>		<b>100,000</b>		<b>21</b>	<b>60</b>
<b>Summe Metainformationen zu den Objekten der Vorgangsbearbeitung (Akten, Vorakten, Dokumente) und Objektebene gewichtet</b>					<b>60</b>
A2.1	Akten werden durch ihre Metadaten beschrieben. Der Standardmetadatenatz umfasst mindestens folgende Felder: <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftszeichen</li> <li>Werkzeichen</li> <li>Werkbezeichnung</li> <li>Werkplankezeichen</li> <li>Werktyp</li> <li>Werkführende Organisationseinheit</li> <li>Transferfrist</li> <li>Aufbewahrungsfrist</li> <li>Aufbewahrungsort-medium</li> <li>Aussonderungsart</li> <li>Status (z. B. im Geschäftsgang, abgeschlossen)</li> <li>Auflauf von ... bis ...</li> <li>Leserecht</li> <li>Schreibrecht</li> <li>Schreibrecht</li> </ul>	0,000%			
A2.2	Unterschiedliche Akktypen können angelegt und verwaltet werden. Folgende Akktypen sind mindestens im Rahmen der Administration definier- und verwaltbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>Falakte</li> <li>Schakakte</li> </ul>	0,000%			
A2.3	Vorgänge werden durch ihre Metadaten beschrieben. Der Standardmetadatenatz umfasst mindestens folgende Felder: <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftszeichen des Vorgangs</li> <li>Vorgangszzeichen</li> <li>Vorgangsbetref</li> <li>Transferfrist</li> <li>Aufbewahrungsfrist</li> <li>Aussonderungsart</li> <li>Vorgangstyp</li> <li>Status (z. B. im Geschäftsgang)</li> <li>Leserecht</li> <li>Schreibrecht</li> <li>Schreibrecht</li> </ul>	0,000%			
A2.4	Unterschiedliche Vorgangstypen können angelegt und verwaltet werden. Neue Vorgangstypen sind im Rahmen der Administration definierbar.	0,000%			
A2.5	Dokumente werden durch ihre Metadaten beschrieben. Der Standardmetadatenatz umfasst mindestens folgende Felder/Informationen: <ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentenszeichen</li> <li>Dokumententyp</li> <li>Dokumentdatum</li> <li>Betref</li> <li>Fremdes Geschäftszeichen</li> <li>Geschäftszeichen des Dokuments</li> <li>Leserecht</li> <li>Schreibrecht</li> <li>Schreibrecht</li> <li>Status (z. B. abgeschlossen)</li> <li>Aufbewahrungsfrist</li> <li>Aussonderungsart</li> </ul>	0,000%			
A2.6	Für Akten, Vorgänge und Dokumente sind im Rahmen der Administration zusätzliche Metadatenfelder definierbar.	0,000%			
A2.7	Für jedes zusätzliche Metadatenfeld sind folgende Eigenschaften festlegbar: <ul style="list-style-type: none"> <li> Pflichtfeld (Ja/Nein)</li> <li> Leserecht</li> <li> Schreibrecht</li> </ul>	0,000%			
A2.8	Mögliche Formate für zusätzliche Metadatenfelder sind: <ul style="list-style-type: none"> <li> Text (alphanumerische Informationen (Ziffern, Buchstaben))</li> <li> Datum</li> <li> Auswahl/Listbox (Auswahlliste mit alphanumerischen Werten festlegbar)</li> <li> Boolean (Ja/Nein)</li> <li> Geschäftsadresse (Auswahl einer Adresse aus der Adressverwaltung)</li> </ul>	0,000%			
A2.9	Im Rahmen der Bearbeitung eines Vorgangstyps können folgende Konfigurationen vorgenommen werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>Zuordnung von Gruppen mit zusätzlichen Metadatenfeldern</li> <li>Festlegung der zulässigen Bearbeitungsschritte</li> <li>Festlegung der zulässigen Rollen</li> <li>Festlegung der zulässigen Organisationseinheiten</li> <li>Festlegung der zulässigen Lebensprozesse (verreife/n)</li> <li>Festlegung der zulässigen Aufrufe von Funktionen</li> <li>Festlegung der zulässigen Aufrufe von Client- und Serverprogrammen (z. B. Fachverfahren)</li> <li>Festlegung der verfügbaren Dokumententypen</li> <li>Festlegung, dass Dokumente nach Abschluss eines Bearbeitungsschritts automatisch schreibgeschützt werden</li> </ul> Beschreiben Sie das Anlegen und Verwalten von Vorgangstypen unter Angabe der vorgenannten zur Verfügung stehenden Konfigurationen. Erklären Sie die Bedeutung der Masken zur Definition bei.	2,857%	14,286	3	42,857/4

M = Muss / S = Soll	Bewertung	Erwartungshaltung je Einzelanforderung	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
M	64					
S(A)	115					
S(B)	70					
Summe	249					
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Die Projektverlauf/-plan ist klar und nachvollziehbar mit Angaben zu den Meilensteinen, Reihenfolge der geplanten Tätigkeiten, Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN / AG), Terminen und Projektrisiken dargestellt. Zusätzlich sind Projektmanagementmaßnahmen beschrieben, mit denen die fristgerechte Fertigstellung des Systems innerhalb von 24 Monaten vom Zeitpunkt der Zuschlagserteilung sichergestellt ist.	Anforderung nicht erfüllt - Der Projektverlauf/-plan ist nicht mit Angaben zu den Meilensteinen, Reihenfolge der geplanten Tätigkeiten, Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN / AG), Terminen und Projektrisiken dargestellt.	Anforderung teilweise erfüllt - Der Projektverlauf/-plan ist mit erheblichen Einschränkungen mit Angaben zu den Meilensteinen, Reihenfolge der geplanten Tätigkeiten, Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN / AG), Terminen und Projektrisiken dargestellt.	Anforderung weitgehend erfüllt - Der Projektverlauf/-plan ist klar und nachvollziehbar mit Angaben zu den Meilensteinen, Reihenfolge der geplanten Tätigkeiten, Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN / AG), Terminen und Projektrisiken dargestellt.	Anforderung vollständig erfüllt - Der Projektverlauf/-plan ist klar und nachvollziehbar mit Angaben zu den Meilensteinen, Reihenfolge der geplanten Tätigkeiten, Aufwand in PT pro geplante Tätigkeit (AN / AG), Terminen und Projektrisiken dargestellt. Zusätzlich sind Projektmanagementmaßnahmen beschrieben, mit denen die fristgerechte Fertigstellung des Systems innerhalb von 24 Monaten vom Zeitpunkt der Zuschlagserteilung sichergestellt ist.
S	A	Die Zusammensetzung des Projektteams des AN ist klar und nachvollziehbar dargestellt, die Projektmitglieder sind benannt und zu jedem Projektmitglied liegt ein vollständig ausgefülltes Profil gemäß Anhang 9 bei.	Anforderung nicht erfüllt - Die Zusammensetzung des Projektteams des AN ist nicht dargestellt.	Anforderung teilweise erfüllt - Die Zusammensetzung des Projektteams des AN ist mit erheblichen Einschränkungen dargestellt und es liegen keine vollständig ausgefüllten Profile gemäß Anhang 9 bei.	Anforderung weitgehend erfüllt - Die Zusammensetzung des Projektteams des AN ist klar und nachvollziehbar dargestellt, aber es liegen keine vollständig ausgefüllten Profile gemäß Anhang 9 bei.	Anforderung vollständig erfüllt - Die Zusammensetzung des Projektteams des AN ist klar und nachvollziehbar dargestellt, die Projektmitglieder sind benannt und zu jedem Projektmitglied liegt ein vollständig ausgefülltes Profil gemäß Anhang 9 bei.
S	A	Die vorgesehene Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme ist ausführlich und nachvollziehbar dargestellt. Zusätzlich ist der Zeitraum des Softwarelebenszyklus klar und nachvollziehbar dargestellt.	Anforderung nicht erfüllt - Die vorgesehene Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme ist nicht dargestellt.	Anforderung teilweise erfüllt - Die vorgesehene Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme ist mit erheblichen Einschränkungen dargestellt.	Anforderung weitgehend erfüllt - Die vorgesehene Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme ist mit geringen Einschränkungen dargestellt.	Anforderung vollständig erfüllt - Die vorgesehene Pflege des Systems (Wartung und Support) nach Inbetriebnahme ist ausführlich und nachvollziehbar dargestellt. Zusätzlich ist der Zeitraum des Softwarelebenszyklus klar und nachvollziehbar dargestellt.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Alle aufgeführten Konfigurationsfunktionen stehen bei der Bearbeitung von Vorgangstypen zur Verfügung. Das Anlegen und Verwalten von Vorgangstypen ist unter Angabe der vorgenannten zur Verfügung stehenden Konfigurationen klar und nachvollziehbar beschrieben. Rückmeldung der Masken zur Definition von Vorgangstypen sind beispielhaft.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfiguration(en) ist/sind nicht vorhanden / kann/ oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfiguration(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfiguration(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.

A2.10	Mögliche Formate für zusätzliche Metadatenfelder sind: •Text (beliebig lang) •Zahl (Beträge und Mengen mit max. 6 Nachkommastellen) •Ganzzahl •Auswahl/Lisbox/Direktabgabe (Auswahl mit alphanumerischen Werten festlegbar; Auswahl aus hinterlegter Auswahlliste oder Direktabgabe möglich) •Ansprechperson (Auswahl einer Ansprechperson aus der Adressverwaltung) Geben Sie mögliche Feiltypen mit den maximalen Feldlängen an.	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	A	Alle genannten Formate für zusätzliche Metadatenfelder werden unterstützt. Die maximalen Feldlängen für die zusätzlichen Metadatenfelder (Text und Zahl) sind konkret angegeben und entsprechen den Anforderungen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A2.11	Zusätzliche Metadatenfelder können zu selbst definierten Gruppen mit eigener Bezeichnung zusammengefasst werden, so dass die Zuordnung zu Akten, Vorgängen bzw. Dokumenten zugewiesen erfolgen kann. Die Zuordnung ist bei Akten unabhängig vom Akzentyp, bei Vorgängen unabhängig vom Vorgangstyp bzw. bei Dokumenten unabhängig vom Dokumententyp möglich.	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	A	Zusätzliche Metadatenfelder können zu selbst definierten Gruppen mit eigener Bezeichnung zusammengefasst werden. Die Zuordnung der zusätzlichen Metadatenfelder zu Dokumenten erfolgt gruppenweise. Die Zuordnung der Gruppen ist unabhängig vom Objekttyp möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A2.12	Metadaten aus übergeordneten Objekten werden, soweit sinnvoll, in untergeordnete Objekte überverarbeitet oder als optionale Vorbelegung übernommen (z. B. Übernahme des Leserechts des Vorgangs in das Leserecht des Dokuments). Die Übernahme von Metadaten ist parametrisierbar. Beschreiben Sie, welche Metadaten aus übergeordneten Objekten übernommen werden können und wie die Parametrisierung der Übernahme erfolgt.	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	A	Metadaten aus übergeordneten Objekten werden in untergeordnete Objekte unverändert oder als editierbare Vorbelegung übernommen. Die Übernahme der Metadaten ist parametrisierbar. Es ist klar und nachvollziehbar beschreiben, welche Metadaten aus übergeordneten Objekten übernommen werden können und wie die Parametrisierung der Übernahme erfolgt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A2.13	Eilige Vorgänge sowie Vorgänge mit besonderer Wichtigkeit können durch die Angabe der Priorität gekennzeichnet werden. Die bearbeitende Person wird auf die so gekennzeichneten Vorgänge besonders hingewiesen.	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	B	Eilige Vorgänge/Vorgänge mit besonderer Wichtigkeit können besonders gekennzeichnet werden. Die bearbeitende Person wird auf diese besonders hingewiesen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A2.14	Dokumente werden Vorgängen zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt durch: •Drag & Drop bzw. ein analoges Verfahren •Klickung des Geschäftszeichens des Vorgangs oder des Vorgangszweigs in der Metadatenmaske des Dokuments •Klickung des Dokuments aus dem Vorgangsbau	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	A	Alle aufgeführten Möglichkeiten der Zuordnung von Vorgängen zu Dokumenten sind möglich und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A2.15	Vorgänge werden Akten untergeordnet. Auf diese Weise wird die Objekthierarchie abgebildet. Die Zuordnung erfolgt durch: •Klickung des Geschäftszeichens der Akte oder des Aktenzeichens in der Metadatenmaske des Vorgangs •Klickung des untergeordneten Vorworts aus der überordneten Akte heraus	2,857%	14,286	3	42,857/14	S	A	Die beiden aufgeführten Möglichkeiten der Zuordnung von Vorgängen zu Akten stehen zur Verfügung. Alle Möglichkeiten sind klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>AG3: Elektronischer Aktenplan</b>			10,000%	12								
<b>Summe Elektronischer Aktenplan</b>			100,000	12	30							
A3.1	Der Aktenplan ist elektronisch verfügbar. Die Einträge des Aktenplans (Aktenplanbeiträge) werden numerisch und textlich beschrieben (Bezeichnung des Aktenplanbeitrags bzw. der Betriebseinheit) abgebildet. Die Hierarchie des Aktenplans wird wie im Folgenden dargestellt abgebildet. (Abbildung siehe Kriterienkatalog)  Akten können nur unterhalb der letzten Gliederungsebene des Aktenplans angelegt werden, Vorgänge können nur innerhalb einer Akte angelegt werden. Dokumente können nur innerhalb eines Vorgangs angelegt werden (Ausnahme: Posteingänge, über deren Aktenrelevanz nicht entschieden ist)	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A3.2	Aktenplanbeiträge müssen von der Aktenplanverwaltung hinzugefügt, geändert und gelöscht werden können.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A3.3	Ein elektronisch vorliegender Aktenplan kann inkl. der Metadaten Transferfrist, Aufbewahrungsfrist und Ausschlussfrist (z. B. in das Vorgangsbearbeitungssystem importiert werden). Beschreiben Sie, in welchem Dateiformat und in welcher Datenstruktur der Aktenplan vorliegen muss, um einen Import zu ermöglichen. Stimm Import ist die Endmöglichkeit des Aktenplanbeitrags zu gewährleisten. Wie wird auf doppelte Aktenplanbeiträge hin untersucht?	2,500%	25,000	3	75	S	A	Der Import eines elektronisch vorliegenden Aktenplans (inkl. der genannten Metadaten) in das Vorgangsbearbeitungssystem ist möglich und nachvollziehbar beschreiben. Der Import wird im Zusammenhang die in der Anforderung aufgeführte Frage klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A3.4	Der Aktenplan kann aus dem Vorgangsbearbeitungssystem xkoma-konform exportiert werden.	2,500%	25,000	3	75	S	B	Ein xkoma-konformer Export des Aktenplans aus dem Vorgangsbearbeitungssystem ist möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A3.5	Der gesamte Aktenplan oder Teile des Aktenplans können in einer übersichtlichen Form ausgedruckt werden.	2,500%	25,000	3	75	S	B	Es ist möglich, den gesamten Aktenplan oder Teile des Aktenplans in übersichtlicher Form auszudrucken.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A3.6	Im Aktenplan ist eine Suche nach Aktenplanbeiträgen und nach der textuellen Beschreibung übergreifend in allen vier Hierarchieebenen möglich.	2,500%	25,000	3	75	S	B	Eine Suche nach Aktenplanbeiträgen und nach der textuellen Beschreibung ist übergreifend in allen vier Hierarchieebenen möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>AG4: Geschäftszeichen, Aktenzeichen, Vorgangszweigen, Dokumentenzeichen</b>			10,000%	9								
<b>Summe Geschäftszeichen, Aktenzeichen, Vorgangszweigen, Dokumentenzeichen</b>			100,000	9	30							
<b>Summe Geschäftszeichen, Aktenzeichen, Vorgangszweigen, Dokumentenzeichen</b>			100,000	9	30							
A4.1	Jede Sachakte ist eindeutig mit einem Aktenzeichen zu identifizieren, das folgenden Aufbau hat: 1.APZ (Aktenplankeuzezeichen) 2.Ternzeichen 3.Ordnungsnummer (Ez. Nr. der Akte)  Eine Sachakte ist in Vorgängen untergeordnet, die ein oder mehrere Dokumente enthalten können.	0,000%			0	M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A4.2	Fallakten verfügen über eindeutige Fallnummern (z. B. Antragsnummer (im Bereich PSM) oder ENR (Eingangsnummer im Bereich TAM)), die aus beliebigen Komponenten nach festzulegenden Regeln gebildet werden können Jede Fallakte ist eindeutig mit einem Aktenzeichen zu identifizieren, das folgenden Aufbau hat: 1.APZ (Aktenplankeuzezeichen) 2.Ternzeichen 3.Fallaktenreihe 4.Ternzeichen 5.Fallnummer (optional/unternehmensspezifisch)	0,000%			0	M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A4.3	Jeder Vorgang ist eindeutig mit einem Vorgangszweigen zu identifizieren, das folgenden Aufbau hat: 1.Aktenzeichen (abhängig vom Akzentyp) 2.Ternzeichen 3.Ordnungsnummer (Ez. Nr. des Vorgangs)  Die Vergabe des Vorgangszweigen erfolgt automatisch entsprechend der hinterlegten Bildungsregel.	0,000%			0	M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A4.4	Jedes Dokument ist eindeutig mit einem Dokumentenzeichen zu identifizieren, das folgenden Aufbau hat: 1.Vorgangszweigen 2.Ternzeichen 3.Ordnungsnummer (Ez. Nr. des Dokuments)  Die Vergabe des Dokumentenzeichens erfolgt automatisch entsprechend der hinterlegten Bildungsregel.	0,000%			0	M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A4.5	Die Vergabe des Geschäftszeichens der Aktes des Vorgangszweigen erfolgt systemunterstützt durch hinterlegte Bildungsregeln, siehe dazu auch die folgende Abbildung zum Aufbau der Geschäftszeichen für Sachakten.  (Abbildung siehe Kriterienkatalog)	0,000%			0	M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A4.6	Der Aufbau des Aktenzeichens, des Vorgangszweigen, des Dokumentenzeichens bzw. der Geschäftszeichen der Akte, des Vorgangs und des Dokuments wird im Vorgangsbearbeitungssystem durch unterschiedliche Bildungsregeln abgebildet. Beschreiben Sie, wie die Bildungsregeln im System hinterlegt werden können.	3,333%	33,333	3	100	S	A	Es ist klar und nachvollziehbar beschreiben, wie die Bildungsregeln für den Aufbau der Aktenzeichen, der Vorgangszweigen, der Dokumentenzeichen bzw. der Geschäftszeichen der Akte, des Vorgangs und der Dokumente im System hinterlegt werden können.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A4.7	Neben den aufgeführten Komponenten des Aktenzeichens, des Vorgangszweigen, des Dokumentenzeichens bzw. der Geschäftszeichen der Akte, des Vorgangs und des Dokuments können auch andere Komponenten Bestandteil der uniformierten Kennzeichen der Objekte sein. Beschreiben Sie, welche weiteren Komponenten in den Bildungsregeln verwendet werden können.	3,333%	33,333	3	100	S	A	Ander Komponenten, neben den hier aufgeführten Komponenten, können Bestandteil der uniformierten Kennzeichen der Objekte sein. Es ist klar und nachvollziehbar beschreiben, welche weiteren Komponenten in den Bildungsregeln verwendet werden können.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A4.8	Die Konfiguration der uniformierten Kennzeichen der Objekte kann durch die Administration erfolgen. Beschreiben Sie die Vorgehensweise und den Anpassungsaufwand.	3,333%	33,333	3	100	S	A	Die Administration kann uniformierte Kennzeichen der Objekte konfigurieren. Die Vorgehensweise und der Anpassungsaufwand werden klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>AG5: Persönliche Postkörbe, Organisationspostkörbe</b>			20,000%	8								
<b>Summe Persönliche Postkörbe, Organisationspostkörbe</b>			100,000	8	30							
<b>Summe Persönliche Postkörbe, Organisationspostkörbe</b>			100,000	8	30							

A6.1	Personliche Postkörbe sind einer einzelnen Person zugeordnet. Organisationspostkörbe sind entweder einer Organisationseinheit oder einer Rolle zugeordnet. Zugriff auf den persönlichen Postkorb hat nur die Person oder deren Vertretung bei adäquater Vertretung Zugriff auf den Postkorb einer Organisationseinheit oder einer Rolle haben alle der Organisationseinheit bzw. Rolle zugeordneten Personen (Benutzer).	0,00%		0
A6.2	Bei persönlichen Postkäben kann die zugriffsberechtigte Person oder deren Vertretung bei aktiverer Vertretung die enthaltenen Dokumente einsehen, bearbeiten und an andere persönliche Postkörbe, Organisationspostkörbe oder Vorgänge weiterleiten.	6,66%	33.333	3
A6.3	Bei Organisationspostkäben können alle zugriffsberechtigten Personen die enthaltenen Dokumente einsehen, bearbeiten und an persönliche Postkörbe, Organisationspostkörbe oder Vorgänge weiterleiten.	6,66%	33.333	3
A6.4	Der Postkorb einer Organisationseinheit oder einer Rolle kann als Zielpostkorb für die Übernahme von Dokumenten über den Scan-Schnittstelle, die Übernahme von E-Mails von Mailserver oder für den Import von Dokumenten aus Fachverfahren verwendet werden.	6,66%	33.333	3
<b>AG6: Adressverwaltung</b>		<b>20,00%</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Summe Adressverwaltung</b>			<b>100,000</b>	<b>21</b>
<b>Summe Adressverwaltung erreicht</b>			<b>21</b>	<b>100</b>
A6.1	Das Vorgangsbearbeitungssystem muss über ein Adressverzeichnis zur Erfassung von Adressen und Ansprechpersonen von Absendern und Adressatärfeldern.	0,00%		0
A6.2	Adressen (z.B. von Absendern und Adressaten) müssen mit mindestens folgenden Angaben erfasst werden können: *Adressart (z. B. Hauptadresse, Rechnungsadresse usw.) *Name der Firma/Institution *Ort *PLZ *Straße *Hausnummer *Hausnummernzusatz *Postfach *Land *Telefon (Ländervorwahl, Vorwahl, Durchwahl) *E-Mail-Adresse *Bemerkung *Gültig ab *Schlüsselwörter	0,00%		0
A6.3	Zu jeder Adresse müssen mehrere Ansprechpersonen erfasst werden können. Folgende Angaben müssen mindestens erfasst werden können: *Rolle der Ansprechperson (z. B. Ansprechperson, Adresszusatz usw.) *Nachname *Vorname *Vorname *Titel *Telefon (Ländervorwahl, Vorwahl, Durchwahl) *E-Mail-Adresse *Bemerkung *Gültig ab	0,00%		0
A6.4	Das Adressverzeichnis kann als Absender- und Adressatärfeld in Verbindung mit der Erfassung der Metadaten zu einem Dokument verwendet werden. Dazu kann das Adressverzeichnis direkt aus der Erfassung der Metadaten des Dokuments aufgerufen werden. Der Absender/Adressat kann aus dem Adressverzeichnis ausgewählt und in die Metadaten des Dokuments übernommen werden.	2,85%	14.286	3
A6.5	Ein bestehendes Adressverzeichnis soll aus einem anderen Vorgangsbearbeitungssystem mit Adressen und Ansprechpersonen übernommen werden. Die Möglichkeiten zum Import sind klar und nachvollziehbar beschreiben.	2,85%	14.286	3
A6.6	Stellen Sie dar, inwieweit das Vorgangsbearbeitungssystem sich mit LDAP-konformen Verzeichnisdiensten synchronisieren kann. Stellen Sie außerdem dar, wie Änderungen in den externen Systemen automatisch in das Adressverzeichnis übernommen werden können.	2,85%	14.286	3
A6.7	Die Felder zur Erfassung von Adressen und Ansprechpersonen können im Rahmen der Administration erweitert werden. Befähigte Personen: *Text (alphanumerische Informationen (Ziffern, Buchstaben)) *Text (beliebig lang) *Datum *Name/Listen (Auswahlliste mit alphanumerischen Werten festlegbar; Auswahl aus hinterlegter Auswahlliste oder Direktangabe möglich) *Boolean (Ja/Nein)	2,85%	14.286	3
A6.8	Für jedes einzelne Metadatenfeld können folgende Eigenschaften festgelegt werden: *Pflichtfeld (Ja/Nein) *Leserecht *Schlüsselwort	2,85%	14.286	3
A6.9	Adressen oder Ansprechpersonen können Verteilerlisten zugeordnet werden. Die Verteilerlisten sind im Rahmen der fachlichen Administration definierbar. Die Verteilerlisten können zum Versand von E-Mails an eine Gruppe von Adressaten genutzt werden. Ebenso dienen sie als Grundlage für die Adressierung von Serienbriefen.	2,85%	14.286	3
A6.10	Gruppen von Personen können jeweils ihren eigenen Adresspool (z. B. gesteuert über Adress-Nummernreihen) verwalten. Die Zugriffe auf die Adresspools werden über Zugriffrechte gesteuert.	2,85%	14.286	3
<b>AG7: Löschen, Umstrukturieren des Aktenbestands und Umschreiben</b>		<b>10,00%</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Summe Löschen, Umstrukturieren des Aktenbestands und Umschreiben</b>			<b>100,000</b>	<b>21</b>
<b>Summe Löschen, Umstrukturieren des Aktenbestands und Umschreiben erreicht</b>			<b>21</b>	<b>100</b>
A7.1	Objekte (Akten, Vorgänge, Dokumente) müssen durch die bearbeitenden Personen gelöscht werden können. Privats, noch nicht weitergelte, referenzierte, kopierte oder versionierte Objekte können von der sendenden Person ohne Einschränkung im Zwei-Augen-Prinzip gelöscht werden. Das umfasst auch die Aufhebung der Löschkennzeichnung. Öffentliche Objekte (Dokumente, Vorgänge, die von der sendenden Person weitergeleitet, referenziert, kopiert oder versioniert worden sind) und Akten können nur mit Löschrichtigkeit im Vier-Augen-Prinzip gelöscht werden. Die bearbeitende Person hat die Möglichkeit, öffentliche Objekte zum Löschen zu kennzeichnen. Die Löschung selbst bzw. die Aufhebung der Löschkennzeichnung darf nur durch berechtigte Personen mit Löschrichtigkeit im Vier-Augen-Prinzip erfolgen. Zum Löschen gekennzeichnete Objekte sind durch andere nutzende Personen nicht recherchierbar (es sei denn, die nutzende Person hat eine Löschrichtigkeit).	0,00%		0
A7.2	Bei organisatorischen Änderungen können einzelne Objekte und Objektegruppen (mehrere Objekte gleichzeitig) an eine bearbeitende Person oder an eine andere Organisationseinheit übertragen werden. Beschreiben Sie, wie die Übertragung der Objekte protokolliert wird.	1,42%	14.286	3
A7.3	Bei organisatorischen Änderungen kann die Federführung von einzelnen Objekten und Objektegruppen an eine andere bearbeitende Person oder an eine andere Organisationseinheit übertragen werden. Die Zugriffsrechte sind entsprechend zu ändern. Beschreiben Sie die Vorgehensweise. Beschreiben Sie, welche Auswirkungen sich auf die Zugriffsrechte ergeben. Beschreiben Sie, wie die Übertragung der Objekte protokolliert wird.	1,42%	14.286	3
A7.4	Eine Akte oder ein Vorgang kann durch die bearbeitende Person umgeschrieben werden (z. B. Umbenennung einer Akte durch Vorgabe eines neuen Geschätzzeichens).	1,42%	14.286	3
A7.5	Gruppen von Akten oder Vorgängen können durch die fachliche Administration global umgeschrieben werden (z. B. bei der Abgabe/Verlagerung von Akten ganzer Bereiche aufgrund einer Aufgabenverlagerung, Änderung des Zielobjekts).	1,42%	14.286	3
A7.6	Bei der Umschreibung eines untergeordneten Objekts werden alle untergeordneten Objekte automatisch mit umgeschrieben (z. B. bei der Umschreibung einer Akte werden alle der Akte zugeordneten Vorgänge mit umgeschrieben).	1,42%	14.286	3
A7.7	Bei der Umschreibung einer Akte wird das bisherige Geschätzzeichen in das Feld Alt-Geschätzzeichen werden Akten mehrfach umgeschrieben, wird die Umschreibung im Feld „Alt-Geschätzzeichen“ historisiert eingetragen. Beschreiben Sie, wie die Umschreibung von Akten und Vorgängen protokolliert wird.	1,42%	14.286	3
A7.8	Bei aufbauorganisatorischen Änderungen, die mehrere Behörden betreffen (z. B. Ressortumbildungen) können einzelne Objekte und Objektegruppen mit allen untergeordneten Objekten, Primär-, Meta-, Bearbeitungs- und Protokollinformationen exportiert und bei der empfangenden Behörde importiert werden. Als Austauschformat wird Adome verwendet.	1,42%	14.286	3
<b>AG8: Wiederherstellen</b>		<b>5,00%</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
<b>Summe Wiederherstellen</b>			<b>100,000</b>	<b>21</b>
<b>Summe Wiederherstellen erreicht</b>			<b>21</b>	<b>100</b>

M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Der Zugriff auf die Postkörbe und die enthaltenen Dokumente ist wie beschrieben geregelt. Dokumente können wie beschrieben weiterleitet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Der Zugriff auf die Postkörbe und die enthaltenen Dokumente ist wie beschrieben geregelt. Dokumente können wie beschrieben weiterleitet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Organisationspostkörbe können als Zielpostkörbe für die beschriebenen Importchnittstellen verwendet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Die Verwendungsmöglichkeit des Adressverzeichnisses zur Erfassung von Metadaten zu einem Dokument ist wie beschrieben vorhanden und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Übernahme eines bestehenden Adressverzeichnisses mit Adressen und Ansprechpersonen ist möglich. Die Möglichkeiten zum Import sind klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Synchronisation mit LDAP-konformen Verzeichnisdiensten ist möglich. Es ist klar und nachvollziehbar beschreiben, wie Änderungen in den externen Systemen übernommen werden können.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Zusätzliche Metadatenfelder für Adressen und Ansprechpersonen können mit allen hier aufgeführten Formaten definiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Zusätzliche Metadatenfelder für Adressen und Ansprechpersonen können mit den hier aufgeführten Eigenschaften definiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Verteilerlisten mit Adressen und Ansprechpersonen sind möglich. Die Verteilerlisten sind im Rahmen der fachlichen Administration definierbar. Die Verwendung der Verteilerlisten ist wie beschrieben möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Verwaltung von Adresspools ist möglich. Die Zugriffe auf die Adresspools werden über Zugriffrechte gesteuert.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Die Übertragung einzelner Objekte und Objektegruppen (mehrere Objekte gleichzeitig) an eine bearbeitende Person oder an eine andere Organisationseinheit übertragen werden. Beschreiben Sie, wie die Übertragung der Objekte protokolliert wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Übertragung der Federführung von einzelnen Objekten und Objektegruppen an eine andere bearbeitende Person oder an eine andere Organisationseinheit übertragen werden. Die Zugriffsrechte sind entsprechend zu ändern. Beschreiben Sie die Vorgehensweise. Beschreiben Sie, welche Auswirkungen sich auf die Zugriffsrechte ergeben. Beschreiben Sie, wie die Übertragung der Objekte protokolliert wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Gruppen von Akten oder Vorgängen können durch die fachliche Administration global umgeschrieben werden (z. B. bei der Abgabe/Verlagerung von Akten ganzer Bereiche aufgrund einer Aufgabenverlagerung, Änderung des Zielobjekts).	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Bei der Umschreibung eines untergeordneten Objekts werden alle untergeordneten Objekte automatisch mit umgeschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Historisierung des Geschätzzeichens in das Feld Alt-Geschätzzeichen werden Akten mehrfach umgeschrieben, wird die Umschreibung im Feld „Alt-Geschätzzeichen“ historisiert eingetragen. Beschreiben Sie, wie die Umschreibung von Akten und Vorgängen protokolliert wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Einzelne Objekte und Objektegruppen können mit allen untergeordneten Objekten, Primär-, Meta-, Bearbeitungs- und Protokollinformationen exportiert und bei der empfangenden Behörde importiert werden. Als Austauschformat wird Adome verwendet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.



A10.12	Bei der Erstellung von E-Mails im Vorgangbearbeitungssystem besteht die Möglichkeit, in den E-Mail-Text vorformulierte Textbausteine einzufügen. Diese Textbausteine werden im System in strukturierter Form, z. B. als Baumstruktur, mit eindeutiger Bezeichnung angelegt, angepasst und gelöscht. Beschreiben Sie die Erstellung und Verwendung von Textbausteinen.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.13	Beim Versand von E-Mails aus dem Vorgangbearbeitungssystem besteht die Möglichkeit, neben der persönlichen E-Mail-Adresse auch funktionale E-Mail-Adressen als Absender-E-Mail-Adresse zu verwenden.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.14	Elektronische Dokumente können durch die bearbeitenden Personen aus dem Vorgangbearbeitungssystem exportiert oder gemalt werden. Beschreiben Sie die einzelnen Schritte des Exports und des E-Mail-Versands von Dokumenten. Der Export eines Dokuments sowie der Versand per E-Mail werden automatisch im Dokumentprotokoll. Beim Versand eines Dokuments per E-Mail wird der Sendzeitpunkt (Datum und Uhrzeit) automatisch am Dokument gespeichert. (Zur E-Mail-Integration vgl. auch A02.1.) Ist es möglich, Dokumente beim E-Mail-Versand in PDF-Format zu konvertieren?	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.15	Der zugehörige Metadatenatz kann zusammen mit dem elektronischen Dokument exportiert oder gemalt werden. Das Versenden auf Basis von XML wird unterstützt. Beschreiben Sie die einzelnen Arbeitsschritte zum Exportieren und zum E-Mail-Versand des elektronischen Dokuments und des Metadatenatzes. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: *Kann zwischen verschiedenen XML-Datensatzsystemen gewechselt werden? *Unterstützt das Vorgangbearbeitungssystem die Parametrierung der zu übergebenden Felder und Daten?	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.16	Alle Dokumente einer Akte bzw. eines Vorgangs können durch Markierung der Akte bzw. des Vorgangs exportiert werden. Eine Selektion der einzelnen Dokumente ist möglich.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.17	Für die Beteiligung von Stellen ohne Anbindung an das Vorgangbearbeitungssystem können alle relevanten Daten, Metadaten und Bearbeitungsformate (vgl. AG2 und AG3) in elektronischer Form exportiert werden. Der Export eines Vorgangsaufbaus enthält folgende Elemente: *Metadaten des Vorgangs *bereits erledigte Bearbeitungsschritte (Laufwegpositionen) und zukünftige Bearbeitungsschritte (zukünftiger Laufweg) inkl. Anfang und Ergebnisvermerk *Zeichnungsverfahren inkl. Maßzeichnungen und Schlusszeichnungen (vgl. AG15) *Anlagen und Aktenvorblätter	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.18	Die Metadaten der Akten und Vorgänge (vgl. AG2) können als Vorgangs- bzw. Aktenvorblätter exportiert werden.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.19	Um die betriebsübergreifende elektronische Weiterleitung und Registrierung von Dokumenten zu unterstützen, werden für den Einsatz von Metadaten (vgl. AG2) definiert. Der Metadatenatz enthält folgende Felder: *Name der Institution *Organisationsname *Nachname *Vorname *Land *Ort *PLZ *Straße *Dokumentdatum *Geschäftszweck (aus Sicht der sendenden Behörde) *Fremdes Geschäftszweck (aus Sicht der sendenden Behörde) *Betreff *Anlagen Der Metadatenatz wird im TXT- oder XML-Format zur Verfügung gestellt.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.20	Dateiformate, die nicht durch den Browser selbst angezeigt werden können, werden durch einen Viewer angezeigt.	2,353%	5,882	3	17,64706
A10.21	Der Viewer soll folgende Anzeigefunktionen bereitstellen: *Zoomen *Blättern *Zurück *Vorwärts	2,353%	5,882	3	17,64706
<b>AG11 - Scannen</b>		<b>19,000%</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	
<b>Summe Scannen</b>			<b>100,000</b>	<b>16</b>	<b>30</b>
<b>Summe Scannen gewichtet</b>				<b>16</b>	<b>45</b>
A11.1	Papierdokumente (insbesondere Eingänge) sind zu scannen, um diese elektronisch mit ihren Primärfunktionen im Vorgangbearbeitungssystem zur Verfügung zu stellen. Das "Massengescannt" bei der Postangabefassung mit separaten Scan- und Indizierungsbefehlen wird unterstützt.	0,000%			
A11.2	Beschreiben Sie die einzelnen Schritte des arbeitseligen Erfassens und Scannens (Massengeschäft). Durch welche Funktionen wird die Massenerfassung von Metadaten in der Postangabefassung und Registerart unterstützt (Lassfunktion, Formularerkennung, etc.?) Fügen Sie Bildschirmfotos des/der Scan-Clients bei.	3,000%	20,000	3	60
A11.3	Fehlende Seiten oder Seiten unzureichender Qualität können erneut gescannt werden. Die entsprechende Seite wird in das gescannte Dokument eingefügt und ersetzt die ursprüngliche Seite. Ein erneutes Scannen des gesamten Dokuments ist nicht erforderlich.	3,000%	20,000	3	60
A11.4	Gescannte Dokumente werden standardmäßig im PDF-Format gespeichert.	3,000%	20,000	3	60
A11.5	Beschreiben Sie die Möglichkeiten, die zum Trennen mehrseitiger Dokumente verfügbar sind (Trennblatt, Barcode etc.).	3,000%	20,000	3	60
A11.6	Das Vorgangbearbeitungssystem ermöglicht ein schnelles Scannen großer Mengen von Eingangspost. Beschreiben Sie die Unterstützung der bearbeitenden Personen. Fügen Sie ein Bildschirmfoto bei.	3,000%	20,000	3	60
<b>AG12 - Integration von Dokumentvorlagen und automatisches Einfügen von Metadaten</b>		<b>30,000%</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	
<b>Summe Integration von Dokumentvorlagen und automatisches Einfügen von Metadaten</b>			<b>100,000</b>	<b>21</b>	<b>30</b>
<b>Summe Integration von Dokumentvorlagen und automatisches Einfügen von Metadaten gewichtet</b>				<b>21</b>	<b>99</b>
A12.1	Das Vorgangbearbeitungssystem muss beim Erstellen eines Dokuments die Auswahl einer hinterlegten Dokumentvorlage ermöglichen. Die Anwendungssoftware wird automatisch mit der ausgewählten Dokumentvorlage geöffnet.	0,000%			
A12.2	Das Vorgangbearbeitungssystem unterstützt die Verwaltung und Nutzung von Dokumentvorlagen beliebiger Formate. Dokumentvorlagen können zentral und dezentral erstellt, hinterlegt und verwaltet werden. Beim Erstellen einer Dokumentvorlage kann festgelegt werden, welche Metadatenfelder automatisch in das Dokument eingefügt werden. Die Einbindung der Metadaten erfolgt über Platzhalterfunktionen. Die Auswahl von organisationspezifische (z. B. referats- oder abteilungspezifische) Dokumentvorlagen ist möglich.	4,286%	14,286	3	42,85714
A12.3	Vorhandene Dokumentvorlagen des BVL (vgl. Anlagen 2, 3 und 4 zum Kriterienkatalog) können in das Vorgangbearbeitungssystem übernommen werden bzw. im Vorgangbearbeitungssystem als Dokumentvorlagen hinterlegt werden. Pro Dokumentvorlage können Lesere- und Schreibrechte festgelegt werden. Geben Sie an, welche Dateiformate unterstützt werden.	4,286%	14,286	3	42,85714
A12.4	Beim Erstellen eines Dokuments auf Basis einer im Vorgangbearbeitungssystem hinterlegten Dokumentvorlage können alle zu den übergeordneten Objekten (Akte, Vorgang) erfassten Metadaten inkl. der zusätzlich definierten Metadatenfelder automatisch in das Dokument eingefügt werden.	4,286%	14,286	3	42,85714

S	A	Vorformulierte Textbausteine können in E-Mail-Texte eingefügt werden. Textbausteine können in einer Baumstruktur mit eindeutiger Bezeichnung angelegt, angepasst und gelöscht werden. Die Erstellung und Verwendung von Textbausteinen ist klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Funktionale E-Mail-Adressen können als Absender-E-Mail-Adresse verwendet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Der Export und der E-Mail-Versand von Dokumenten ist möglich. Die einzelnen Schritte des Exports und des E-Mail-Versands sind klar und nachvollziehbar beschreiben. Der Export und der Versand per E-Mail werden automatisch am Dokument protokolliert. Der Sendzeitpunkt wird automatisch am Dokument gespeichert. Dokumente können beim E-Mail-Versand in PDF-Format versendet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Der Export und der E-Mail-Versand von Dokumenten und Vorgangobjekten mit Metadaten auf Basis von XML ist möglich. Die einzelnen Arbeitsschritte zum Exportieren und zum E-Mail-Versand sind klar und nachvollziehbar beschreiben inkl. der Antworten auf alle aufgeführten Fragen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das System ermöglicht den Export aller Dokumente einer Akte oder eines Vorgangs durch Markierung des übergeordneten Elements. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, einzelne Dokumente für den Export gezielt auszuwählen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das System ermöglicht den vollständigen Export aller relevanten Informationen (Primär-, Meta- und Bearbeitungsformate) in elektronischer Form. Der Export umfasst die Metadaten des Vorgangs, die Laufwegpositionen mit Geschäftsgang und Ergebnisvermerk, den zukünftigen Laufweg, Zeichnungsverfahren inklusive Maß- und Schlusszeichnungen sowie Termine und Aktenvorblätter.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die Metadaten der Akten und Vorgänge können als Vorgangs- bzw. Aktenvorblätter exportiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das System unterstützt einen standardisierten Metadatenatz für den Einsatz von Metadaten (vgl. AG2) zur Weiterleitung und Registrierung von Dokumenten. Dieser Metadatenatz enthält alle spezifizierten Felder *Name der Institution, Organisationsname, Nachname, Vorname, Land, Ort, PLZ, Straße, Dokumentdatum, Geschäftszweck, Fremdes Geschäftszweck, Betreff, Anlagen. Der Metadatenatz kann im TXT- und XML-Format exportiert und importiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Dateiformate, die nicht durch den Browser selbst angezeigt werden können, werden durch einen Viewer angezeigt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Alle aufgeführten Funktionen werden unterstützt. Weiter unterstützte Funktionen sind klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Das Messengeschäft und das Erfassen/Scannen am Arbeitsplatz wird unterstützt. Die einzelnen Schritte des Messengeschäfts und das Erfassen/Scannen am Arbeitsplatz sind klar und nachvollziehbar beschreiben. Die unterstützten Funktionen sind klar und nachvollziehbar beschreiben. Bildschirmfotos des/der Scan-Clients sind beigefügt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Fehlende Seiten oder Seiten unzureichender Qualität können erneut gescannt werden. Die entsprechende Seite wird in das gescannte Dokument eingefügt und ersetzt die ursprüngliche Seite. Ein erneutes Scannen des gesamten Dokuments ist nicht erforderlich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Gescannte Dokumente werden standardmäßig im PDF-Format gespeichert.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Möglichkeiten zum Trennen mehrseitiger Dokumente sind vorhanden und klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Unterstützung ist klar und nachvollziehbar beschreiben. Ein Bildschirmfoto ist beigefügt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Das zentrale oder dezentrale hinterlegen und zentrale oder dezentrale erstellen von Dokumentvorlagen beliebiger Formate im Vorgangbearbeitungssystem ist möglich. Das Konzept um organisationspezifische (z. B. referats- oder abteilungspezifische) Dokumentvorlagen im Rahmen der Bearbeitung auszuwählen wird klar und nachvollziehbar beschreiben. Die erforderlichen Schritte zur Erstellung einer Dokumentvorlage einschließlich der Festlegung der in das Dokument automatisch einzufügenden Metadaten sowie die Schritte zur Einbindung der Vorlage in das System werden klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Vorhandene Dokumentvorlagen können in das Vorgangbearbeitungssystem übernommen werden bzw. im Vorgangbearbeitungssystem als Dokumentvorlagen hinterlegt werden. Pro Dokumentvorlage können Lesere- und Schreibrechte festgelegt werden. Lesere- und Schreibrechte sind klar und nachvollziehbar beschreiben. Das Lesungsschutz ist klar und nachvollziehbar beschreiben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Alle Metadaten der übergeordneten Objekte (Akte, Vorgang) können automatisch eingefügt werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.

A12.5	Beim Erstellen eines Dokuments auf Basis einer im Vorgangbearbeitungssystem hinterlegten Dokumentvorlage können Benutzerdaten automatisch eingefügt werden. Folgende Benutzerdaten können automatisch eingefügt werden: *Vorname und Nachname der erstellenden Person *Funktion der erstellenden Person *Telefonnummer der erstellenden Person *Kammer der erstellenden Person *E-Mail-Adresse der erstellenden Person *Vorname und Nachname der schluszeichnenden Person *Titel der schluszeichnenden Person *Funktion der schluszeichnenden Person	4,26%	14,286	3	42,85714
A12.6	Alle Adressfelder (vgl. AG6) können in Dokumente eingemacht werden.	4,26%	14,286	3	42,85714
A12.7	Ein Barcode kann in Dokumente (Textverarbeitungsdokumente) automatisch eingefügt werden.	4,26%	14,286	3	42,85714
A12.8	Das Einfügen von Meta- und Benutzerdaten, Adressfeldern erfolgt strukturiert (Daten werden zum Zeitpunkt der Erstellung in das Dokument übernommen).	4,26%	14,286	3	42,85714
<b>AG13: OCR-Umwandlung</b>		<b>15,000%</b>		<b>6</b>	<b>30</b>
<b>Summe OCR-Umwandlung</b>			<b>100,000</b>	<b>6</b>	<b>30</b>
<b>Summe OCR-Umwandlung gewichtet</b>				<b>45</b>	
A13.1	Das Vorgangbearbeitungssystem muss NCI-Dokumente durch OCR-Umwandlung in ein Textformat (CI-Dokument) überführen können. Geben Sie an, welches OCR-Software standardmäßig eingesetzt wird.	0,000%			
A13.2	Folgende Funktion zur OCR-Umwandlung stehen zur Verfügung: *Die NCI-Dokumente können standardmäßig OCR-gewandelt werden. Beschreiben Sie die verwendeten Automaten. *Ausgewählte NCI-Dokumente können OCR-gewandelt werden. Beschreiben Sie die einzelnen Arbeitsschritte der bearbeiteten Daten.	7,500%	50,000	3	150
A13.3	Das Dokument kann als unveränderbares Image (NCI) und als CI-Dokument gespeichert werden.	7,500%	50,000	3	150
<b>2.4 Voraussetzungen</b>		<b>25,000%</b>		<b>144</b>	<b>720</b>
<b>Summe 2.4 Voraussetzungen</b>				<b>100</b>	<b>500</b>
<b>Summe 2.4 Voraussetzungen gewichtet</b>				<b>78</b>	
<b>AG14: Definition des Laufwegs für komplexe strukturierte Prozesse</b>		<b>30,000%</b>		<b>30</b>	<b>30</b>
<b>Summe Definition des Laufwegs für komplexe strukturierte Prozesse</b>			<b>100,000</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
<b>Summe Definition des Laufwegs für komplexe strukturierte Prozesse gewichtet</b>				<b>90</b>	
A14.1	Das Vorgangbearbeitungssystem unterstützt die Bearbeitung komplexer strukturierter Prozesse (z. B. Antragverfahren, Genehmigungsverfahren etc.). Die Definition der Abläufe für diese Prozesse sind als Prozessmodelle (Vorgangsvorgänge) im System hinterlegbar. Das Prozessmodell besteht aus Aktivitäten (Bearbeitungsschritten), die in einer bestimmten Abfolge miteinander verbunden sind (Laufweg). Der Vorgang und seine untergeordneten Dokumente werden entsprechend des Prozessmodells erstellt.	0,000%			
A14.2	Das Prozessmodell wird mit folgenden Angaben für jede Aktivität/jeden Bearbeitungsschritt definiert: *Bezeichnung der Aktivität/des Bearbeitungsschritts *Beschreibung der Aktivität/des Bearbeitungsschritts (Auftrag) *Zuständige Rolle oder Organisationseinheit *Geplantes Beginn *Geplantes Ende	0,000%			
A14.3	Die Aktivitäten/Bearbeitungsschritte können sequentiell und parallel angeordnet sein. Parallele Verzweigungen, Synchronisation, Alternativen, asynchrone Zusammenführungen, Iterationen, Bedingungen, Vorbedingungen, Nachbedingungen, Übergangsbedingungen und das Setzen von Termien werden unterstützt.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.4	BP3M wird als Standard für die Definition des Prozessmodells verwendet.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.5	Beschreiben Sie die einzelnen Schritte, um das Prozessmodell zu definieren. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: *Welche grafischen Unterstützungen bestehen zur Modellierung des Prozesses? *Können Prozessmodelle importiert werden? *Welche Formate sind exportierbar?	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.6	Aktivitäten/Bearbeitungsschritte zur Definition eines Laufwegs können im Rahmen der Administration vordefiniert werden. Beschreiben Sie die erforderlichen Schritte, um die Aktivitäten/Bearbeitungsschritte anzulegen bzw. zu ändern.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.7	Für Aktivitäten/Bearbeitungsschritte können im Rahmen der Administration zusätzliche Metadatenfelder definiert werden. Die Anzahl der Metadatenfelder, die angelegt werden können, ist nicht begrenzt. Für jedes zusätzliche Metadatenfeld sind folgende Eigenschaften festlegbar: *Name *Recht *Schreibrecht Mögliche Formate für zusätzliche Metadatenfelder sind: *Text (alphanumerische Informationen (Ziffern, Buchstaben)) *Text (beliebig lang) *Datum *Auswahl/ListBox (Auswahlliste mit alphanumerischen Werten festlegbar) *Auswahl/ListBox/Drehknöpfe (Auswahlliste mit alphanumerischen Werten festlegbar; Auswahl aus hinterlegter Auswahlliste oder Drehknöpfe möglich) *Boolean (Ja/Nein) *Zahl (Betrag und Mengen mit max. 6 Nachkommastellen) *Ganzzahl *Geschäftspartner (Auswahl einer Adresse aus der Adressverwaltung) *Ansprechperson (Auswahl einer Ansprechperson aus der Adressverwaltung) Geben Sie mögliche Formate und das maximale Feldformat an.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.8	Innhalb des Prozesses können vordefinierte Unterpzesse eingebunden werden. Beschreiben Sie die notwendigen Schritte zur Verknüpfung von Unterpzessen sowie die Möglichkeiten zu deren Einbindung in Prozesse.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.9	Innhalb des Prozesses können Funktionen und Client- und Serverprogramme (z. B. Fachverfahren) gestartet werden. Beschreiben Sie die Möglichkeiten und mögliche Schnittstellen.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.10	Änderungen im Prozessmodell werden protokolliert und versioniert. Beschreiben Sie, wie die Konsistenz sich in Bearbeitung befindlicher Vorgänge (insatz des Prozessmodells) bei Veränderungen des Prozessmodells sicherstellt wird.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.11	Bei jeder Prozessaktivität kann die Rolle der Organisationseinheit zusätzliche Bearbeitungsschritte einfügen. Die verfügbaren Bearbeitungsschritte, Rollen und Organisationsseinheiten sind abhängig vom ausgewählten Vorgangstyp.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.12	Bei jeder Prozessaktivität kann die bearbeitende Person einen Ergebnisvermerk zu ihrem Bearbeitungsschritt eingeben.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.13	Für das Anfordern und Erweitern von Laufwegen durch unterschiedliche Beauftragte (leitführende Person, aktuell bearbeitende Person u. a.) im Geschäftsgang, gilt folgendes Prinzip: *Bearbeitungsschritte in der Zukunft können nur von der leitführenden Person geändert oder gelöscht werden. *Die aktuell bearbeitende Person kann zusätzliche Bearbeitungsschritte einfügen.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.14	Für leitführende Person kann die an den zukünftigen Bearbeitungsschritten festgelegten Termine und Fristen zusammen um einen frei wählbaren Zeitraum, z. B. 10 Tage, verschoben. Für die aktuell bearbeitende Person kann die an den zukünftigen Bearbeitungsschritten festgelegten Termine und Fristen zusammen um einen frei wählbaren Zeitraum, z. B. 10 Tage, verschoben.	2,308%	7,692	3	23,07692
A14.15	Zu den Bearbeitungsschritten können Termine und Fristen gesetzt werden. Die Übertragung des Terms bzw. der Frist erfolgt: *Die aktuell bearbeitende Person und *Optional die nächste bearbeitende Person sowie *Optional die leitführende Person einen Hinweis.	2,308%	7,692	3	23,07692
<b>AG15: Zeichnungsverfahren</b>		<b>15,000%</b>		<b>6</b>	<b>30</b>

S	A	Alle aufgeführten Benutzerdaten können automatisch eingefügt werden und sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Alle Adressfelder (vgl. AG6) können in Dokumente eingemacht werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Ein Barcode kann in Dokumente (Textverarbeitungsdokumente) automatisch eingefügt werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Das Einfügen von Meta- und Benutzerdaten, Adressfeldern erfolgt strukturiert (Daten werden zum Zeitpunkt der Erstellung in das Dokument übernommen).	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Zur OCR-Umwandlung von NCI-Dokumenten stehen alle aufgeführten Optionen zur Verfügung. Die eingesetzte OCR-Software ist klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Dokumente können als NCI-Dokument und als CI-Dokument gespeichert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Das Prozessmodell unterstützt die sequentielle und parallele Anordnung der Aktivitäten/Bearbeitungsschritte. Parallele Verzweigungen, Synchronisationen, Alternativen, asynchrone Zusammenführungen, Iterationen, Bedingungen, Vorbedingungen, Nachbedingungen, Übergangsbedingungen und das Setzen von Termien werden unterstützt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	BP3M wird als Standard für die Definition des Prozessmodells verwendet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die einzelnen Schritte zur Integration des Prozessmodells sind klar und nachvollziehbar beschreibbar. Alle Fragen werden klar und nachvollziehbar beantwortet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Aktivitäten/Bearbeitungsschritte zur Definition eines Laufwegs können im Rahmen der Administration vordefiniert werden. Die einzelnen Schritte zur Vordefiniert sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Zusätzliche Metadatenfelder für Vorgänge können mit allen aufgeführten Formaten und Eigenschaften definiert werden. Zusätzliche Metadatenfelder können im Rahmen der Administration unbegrenzt definiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Innhalb des Prozesses können vordefinierte Unterpzesse eingebunden werden. Die notwendigen Schritte zur Verknüpfung von Unterpzessen sowie die Möglichkeiten zu deren Einbindung in Prozesse.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Innhalb des Prozesses können Funktionen und Client- und Serverprogramme gestartet werden. Die Möglichkeiten und mögliche Schnittstellen sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Alle Änderungen im Prozessmodell werden protokolliert und versioniert. Beschreiben Sie, wie die Konsistenz sich in Bearbeitung befindlicher Vorgänge sicherstellt wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Bei jeder Prozessaktivität kann die bearbeitende Person einen Ergebnisvermerk zu ihrem Bearbeitungsschritt eingeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Bei jeder Prozessaktivität kann die bearbeitende Person einen Ergebnisvermerk zu ihrem Bearbeitungsschritt eingeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Nur die leitführende Person darf zukünftige Bearbeitungsschritte ändern oder löschen. Die aktuell bearbeitende Person kann zusätzliche Schritte einfügen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die leitführende Person kann die an den zukünftigen Bearbeitungsschritten festgelegten Termine und Fristen zusammen um einen frei wählbaren Zeitraum, z. B. 10 Tage, verschoben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Termine und Fristen können gesetzt werden. Alle aufgeführten Benachrichtigungsmöglichkeiten sind vorhanden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.



A18.2	In der Listenanstellung des Arbeitskorbs sollen beliebige Metadaten der Objekte (vgl. AG2) als Spalteneinträge angezeigt werden. Folgende Anpassungen der Liste sind durch die bearbeitende Person möglich: •Die Reihenfolge der Spalten kann konfiguriert werden. •Die Sortierung der Listeneinträge nach einer Spalte kann konfiguriert werden. •Die Listeneinträge können auf- oder absteigend sortiert werden. •Die Spaltenbreite kann verändert werden. Erläutern Sie, wie die Übersichtlichkeit bei längeren Listen, z. B. mit mehr als 200 Einträgen, gewährleistet wird.	1,53%	7,692	3	23,07692
A18.3	Die bearbeitende Person kann sich Vorgänge mit abgeschlossenen (eigenen) BearbeitungsSchritten in einer Liste/Historie anzeigen lassen.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.4	Für die effiziente Abwicklung der Antragsbearbeitung unterstützt das Vorgangsbearbeitungssystem die bearbeitenden Personen durch eine Darstellung der anstehenden Bearbeitungsschritte (z. B. in Tabellenform).	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.5	Die benutzerspezifischen Einstellungen des elektronischen Schreibsystems werden arbeitstatunabhängig (Login-abhängig) gespeichert.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.6	Für die bearbeitende Person ist jederzeit erkennbar, auf welcher Ebene der Objekt hierarchie (Akt -> Vorgang -> Dokument) sich befindet. Fügen Sie ein Bildschirmsfoto der Anzeige von Akten, den dazugehörigen Vorgängen und der Dokumentliste eines Vorgangs bei.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.7	Auf neu angelegte Objekte wird die bearbeitende Person optisch (durch farbliche Hervorhebung, E-Mail-Benachrichtigung o. ä.) besonders hingewiesen.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.8	Bei der Anzeige eines Vorgangs können der abgearbeitete Laufweg, der aktuelle Bearbeitungsschritt mit der aktuell bearbeitenden Person und der zukünftige Laufweg in einer Ansicht eingeblendet werden.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.9	Die bearbeitende Person kann sich neben der Anzeige der Dokumente eines Vorgangs auch alle Dokumente innerhalb der Akte chronologisch ohne Berücksichtigung des Vorgangszusammenhangs anzeigen lassen.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.10	Objekte können neben ihrer hierarchischen Über- und Unterordnung von Akten, Vorgängen und Dokumenten zusätzlich einer Ablagestruktur, z. B. Referenzablage, Ablage Projektgruppe, zugeordnet werden. Technisch gesehen entspricht die Zuordnung eines Objekts zu einer Ablage einer Referenz auf das Objekt. Der Ablageort des Objekts ändert sich durch die Zuordnung zu einer oder mehreren Ablagen nicht. Die Ablagestruktur ist mehrstufig hierarchisch untergliederbar. Ist die Gliederungsstufe begrenzt? Beschreiben Sie das Prinzip der Bildung von Ablagen. Fügen Sie ein Bildschirmsfoto der Ablagestruktur bei.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.11	Neben öffentlichen Ablagen kann die bearbeitende Person persönliche Ablagen einrichten, die individuell untergliederbar sind.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.12	Für Projektgruppen können Gruppenablagen eingerichtet werden. Es kann eine allgemeine Ablage („Schwarzes Brett“) eingerichtet werden.	1,538%	7,692	3	23,07692
A18.13	Die Ablagestruktur (Bezeichnung der Ablagen, Ablagehierarchie) kann im Rahmen der fachlichen Administration festgelegt werden. Beschreiben Sie die erforderlichen Schritte, um die Ablagestruktur zu definieren.	1,538%	7,692	3	23,07692
<b>AG19: Recherche</b>		<b>15,000%</b>	<b>76,92</b>	<b>31</b>	<b>30</b>
<b>Summe Recherche</b>		<b>100,000%</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>45</b>
<b>Summe Recherche gewichtet</b>					
A19.1	Das Vorgangsbearbeitungssystem bietet eine Funktion zur Recherche nach Dokumenten, Vorgängen und Akten. Dabei müssen folgende Suchmöglichkeiten unterstützt werden: •nach Dokumenten, Vorgängen und Akten durch eine strukturierte Suche in den Metadaten (inkl. Bearbeitungsstufen)	0,000%			
A19.2	Das Vorgangsbearbeitungssystem muss sicherstellen, dass die Zugriffrechte bei allen Suchvorgängen berücksichtigt werden. Eine Leserechte für bestimmte Objekte dürfen diese nicht in den Suchergebnissen sehen. Fehlende Leserechte müssen automatisch zu einer Trefferquote von 0 führen (nicht vorhanden).	0,000%			
A19.3	Die Funktion zur Recherche unterstützt folgende Suchmöglichkeiten: •nach Dokumenten durch eine Volltextsuche in den Primärinformationen •Suche nach Dokumenten, Vorgängen und Akten durch eine Volltextsuche in den Metadaten Objekte können direkt aus der Trefferliste aufgerufen werden.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.4	Recherchet werden kann nach Wiederovorgang (vgl. AG8) für ein bestimmtes Datum •nein bestimmtes Datum •ein bestimmtes Datum Wiederovorgangende Objekte können direkt aus der Trefferliste aufgerufen werden.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.5	Folgende Möglichkeiten werden zur Recherche bereitgestellt: •Reisuche (Trunkung, Platzhalter) •Logische Verknüpfung von Suchkriterien (als Standard ist die UND-Verknüpfung realisiert) •„größer als“ oder „kleiner als“ Abfragen in numerischen Metadatenfeldern •Suche nach Zeiträumen in Datumsfeldern auch mit Unterstützung natürlichsprachlicher Zeiträume, wie „letzte Woche“ oder „diesen Monat“	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.6	Das Vorgangsbearbeitungssystem bietet eine fehlerintolerante Suche an, um auch im Fall von Rechtschreibfehlern bzw. Schreibvarianten zu gültigen Treffern zu führen.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.7	Das Suchergebnis wird als Trefferrate (Anzahl der Objekte, die das Suchkriterium erfüllt) und als Trefferliste dargestellt. In der Listenanstellung können beliebige Metadaten der Objekte (vgl. AG2) als Spalteneinträge angezeigt werden. Folgende Anpassungen der Liste sind durch die nutzende Person möglich: •Die Reihenfolge der Spalten kann konfiguriert werden. •Die Sortierung der Listeneinträge nach einer Spalte kann konfiguriert werden. •Die Listeneinträge können auf- oder absteigend sortiert werden. •Die Spaltenbreite kann verändert werden. •Die Spaltenbreite kann auf- oder absteigend sortiert werden. In allen Suchabfragen sind die Trefferlisten und der Aufbau eines Treffers einheitlich gestaltet.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.8	Einander über- und untergeordnete Objekte können unmittelbar ohne Recherche aus dem aktuellen Objekt aufgerufen werden. So können beispielsweise aus einem Vorgang unmittelbar über die Dokumentliste die zugeordneten Dokumente und die übergeordnete Akte aufgerufen werden.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.9	Trefferraten können in einem bearbeitbaren elektronischen Format (z.B. XLSX, CSV, TXT) exportiert werden.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.10	Suchkriterien können als Suchabfrage gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt erneut zur Recherche verwendet werden. Die jeweils zuletzt durchgeführte Suchabfrage wird automatisch gespeichert und steht zur Auswahl zur Verfügung.	1,364%	9,091	3	27,27273
A19.11	Folgende Standardauswertungen sind vordefiniert: •Wertbestandsverzeichnis •Anfragestatistik •Dokumentliste •Kredenzliste •Liste der Ansprechpersonen Fügen Sie ein Bildschirmsfoto der Auswahl- und Abfragemaske bei. Stellt das System zur Erstellung von Standardauswertungen eine Eigenentwicklung dar oder wurde ein Fremdsystem integriert (vgl. auch AG27)? Standardauswertungen können automatisch grafisch aufbereitet werden. Welche Möglichkeiten zur Gestaltung der Standardauswertung bestehen (z. B. Schriftart, Schriftgröße, Formatierung)? Die Ergebnisse sind als Daten in einem bearbeitbaren Format (z. B. XLSX, CSV, TXT) exportierbar.	1,364%	9,091	3	27,27273

S	A	Die Listenanstellung des Arbeitskorbs ermöglicht die Anzeige beliebiger Metadaten als Spalteneinträge. Benutzer können die Reihenfolge der Spalten konfigurieren, Listeneinträge nach Spalten sortieren, auf- oder absteigend sortieren und die Spaltenbreite anpassen. Die Methode zur Gewährleistung der Übersichtlichkeit bei längeren Listen ist erläutert.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Das System bietet eine Funktion zur Anzeige von Vorgängen mit abgeschlossenen eigenen Bearbeitungsschritten in Form einer Liste oder Historie.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Für die anstehenden Aktivitäten werden in einer Übersicht dargestellt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Benutzerspezifische Einstellungen des elektronischen Schreibsystems werden Login-abhängig und arbeitstatunabhängig gespeichert.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die aktuelle Ebene der Objekt hierarchie (Akt, Vorgang, Dokument) ist für den Benutzer jederzeit erkennbar. Ein Bildschirmsfoto zeigt die Anzeige von Akten, dazugehörigen Vorgängen und der Dokumentliste eines Vorgangs.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Das System weist die bearbeitende Person optisch auf neu angelegte Objekte hin, z.B. durch farbliche Hervorhebung oder E-Mail-Benachrichtigung.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Bei der Anzeige eines Vorgangs können der abgearbeitete Laufweg, der aktuelle Bearbeitungsschritt mit der aktuell bearbeitenden Person und der zukünftige Laufweg in einer Ansicht eingeblendet werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Das System bietet die Möglichkeit, neben der vorgangbezogenen Dokumentenanzeige auch alle Dokumente einer Akte chronologisch und arbeitstatunabhängig anzuzeigen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das Prinzip der Bildung von Ablagen ist klar und verständlich beschrieben. Die maximale Gliederungstiefe der Ablagestruktur ist angegeben. Ein beigefügtes Bildschirmsfoto veranschaulicht die Ablagestruktur.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Die Möglichkeit zur Einrichtung und individuellen Unterordnung persönlicher Ablagen durch die bearbeitende Person ist gegeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die Möglichkeit zur Einrichtung von Gruppenablagen für Projektgruppen und einer allgemeinen Ablage („Schwarzes Brett“) ist gegeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das hierarchische Ablagestruktur (Bezeichnung der Ablagen, Ablagehierarchie) ist im Rahmen der fachlichen Administration möglich. Die erforderlichen Schritte zum Definieren der Ablagestruktur sind klar und nachvollziehbar beschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Die Recherchefunktion ermöglicht Volltextsuchen in den Primärinformationen von Dokumenten. Zusätzlich ist eine Volltextsuche in den Metadaten von Dokumenten, Vorgängen und Akten möglich. Gefundene Objekte können direkt aus der Trefferliste aufgerufen werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Recherchet werden kann nach Wiederovorgang (vgl. AG8) für ein bestimmtes Datum •kein bestimmtes Datum •ein bestimmtes Datum Wiederovorgangende Objekte können direkt aus der Trefferliste aufgerufen werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Folgende detaillierte Rechercheoptionen sind klar benannt - Treisuche durch Trunkung und Platzhalter •Logische Verknüpfung von Suchkriterien (Standard: „UND“ - „Größer als“ / „Kleiner als“ - Abfragen in numerischen Feldern - Suche nach Zeiträumen in Datumsfeldern, inklusive natürlichsprachlicher Zeiträume.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Das Vorgangsbearbeitungssystem bietet eine fehlerintolerante Suche an, um auch im Fall von Rechtschreibfehlern bzw. Schreibvarianten zu gültigen Treffern zu führen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Suchergebnisse werden übersichtlich als Trefferrate und Trefferliste dargestellt. Die Trefferliste ermöglicht die Anzeige beliebiger Metadaten als Spalten. Die nutzende Person kann die Spaltenreihenfolge konfigurieren, die Listeneinträge nach Spalten sortieren (auf- und absteigend) und die Spaltenbreite anpassen. Objekte können direkt aus der Trefferliste geöffnet werden, sofern die entsprechenden Zugriffrechte bestehen. Die Trefferlisten und der Aufbau von Treffern sind in allen Suchwerkzeugen einheitlich gestaltet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	B	Einander über- und untergeordnete Objekte können unmittelbar ohne Recherche aus dem aktuellen Objekt aufgerufen werden. So können beispielsweise aus einem Vorgang unmittelbar über die Dokumentliste die zugeordneten Dokumente und die übergeordnete Akte aufgerufen werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Trefferraten können in einem bearbeitbaren elektronischen Format (z.B. XLSX, CSV, TXT) exportiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das System ermöglicht das Speichern von Suchkriterien als Suchabfragen zur späteren Wiederverwendung. Die jeweils zuletzt durchgeführte Suchabfrage wird automatisch gespeichert und steht zur Auswahl zur Verfügung.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	A	Das System stellt die genannten Standardauswertungen zur Verfügung. Die Auswahl- und Abfragemaske sind benutzerfreundlich gestaltet und ermöglichen eine einfache Konfiguration der Auswertungen. Bildschirmsfotos dokumentieren die Auswahl- und Abfragemaske sowie Beispiele der Ergebnislisten. Es ist klar dargestellt, ob es sich um eine Eigenentwicklung oder die Integration eines Fremdsystems handelt. Die Möglichkeiten zur Gestaltung der Standardauswertungen (z.B. Schriftart, Schriftgröße, Formatierung, grafische Aufbereitung) sind detailliert beschrieben. Die Ergebnisse können wahlweise angezeigt, gedruckt und in verschiedenen bearbeitbaren Formaten exportiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.

A19.12	Das System ermöglicht die Erstellung zusätzlicher Auswertungen in Form von Berichtsvorlagen durch die fachliche Administration. Folgende Auswertungen können erstellt werden: Postingsauswertungen (vgl. Anlage 5 zum Kriterienkatalog) Postauswertungsprotokolle (vgl. Anlage 6 zum Kriterienkatalog) Bei der Erstellung der Berichtsvorlagen kann auf die gesamte Datenbasis zugegriffen werden. Die erstellten Berichtsvorlagen können im System hinterlegt werden. Der Zugriff auf die Berichtsvorlagen kann über Zugriffsmasken festgelegt werden. Bei der Ausführung der Auswertungen werden die Zugriffsmasken der ausführenden Person berücksichtigt. Beschreiben Sie die Funktionsflächen, die das System zur Erstellung von Berichtsvorlagen zur Verfügung stellt.	1,364%	9,091	3	27,272%	S	A	Das System bietet der fachlichen Administration Postingsauswertungen in Form von Berichtsvorlagen. Es unterstützt die Erstellung eines Postingsauswertungsprotokolls und eines Postauswertungsprotokolls. Bei der Erstellung kann auf die gesamte Datenbasis zugegriffen werden. Die Berichtsvorlagen können im System hinterlegt und deren Zugriff über Zugriffsmasken geregelt werden. Bei der Ausführung der Auswertungen werden die Zugriffsmasken der ausführenden Person berücksichtigt. Die Funktionsflächen zur Erstellung von Berichtsvorlagen sind detailliert beschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A19.13	Vorfertigte Auswertungen können zeitgesteuert in regelmäßigen Abständen automatisch erstellt werden.	1,364%	9,091	3	27,272%	S	B	Das System ermöglicht die zeitgesteuerte, automatische Erstellung vorfertigter Auswertungen in regelmäßigen Abständen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>2.5 Zwischenarchivierung und Aussonderung</b>		<b>5,000%</b>		<b>33</b>								
<b>Summe 2.5 Zwischenarchivierung und Aussonderung erreicht</b>					<b>300</b>							
<b>AG20: Steuerung Metadaten, Abschluss der Bearbeitung von Vorgängen</b>		<b>50,000%</b>		<b>9</b>								
<b>Summe Steuerung Metadaten, Abschluss der Bearbeitung von Vorgängen</b>				<b>100,000</b>	<b>9</b>							
<b>Summe Steuerung Metadaten, Abschluss der Bearbeitung von Vorgängen gewichtet</b>					<b>190</b>							
A20.1	Die Transferfrist, Aufbewahrungsfrist und Aussonderungsart werden als Metadaten zum Aktenanliegenverzeichnis/Aktenübergabeprotokoll (letzte Ebene des Aktenplans) gespeichert und auf alle darunterliegenden Objekte vererbt.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A20.2	Der Metadatum der Aussonderungsart muss die Werte Unberührt (U), Archivwürdig (A), Vernichten (V) oder Bewerten (B) annehmen können. Liegen keine Informationen zur Aussonderungsart vor, wird als Aussonderungsart automatisch U (Unberührt) hinterlegt.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A20.3	Die Aussonderungsart wird auf Ebene der Betreffseinheit (letzte Ebene des Aktenplans) vordefiniert und auf alle darunterliegenden Objekte vererbt. Die im Aktenplan erfasste Aussonderungsart wird beim Anlegen der Akte und des Vorgangs in die Metadaten edierbar übertragen.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A20.4	Die Aufbewahrungsfrist wird auf Ebene der Betreffseinheit (letzte Ebene des Aktenplans) vordefiniert und auf alle darunterliegenden Objekte vererbt. Die im Aktenplan erfasste Aufbewahrungsfrist wird beim Anlegen der Akte in die Metadaten edierbar übertragen.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A20.5	Ein Vorgang darf erst dann geschlossen werden, wenn ein Geschäftsvorfall abgeschlossen ist. Das Vorgangbearbeitungssystem verfügt über interne Prüfungsregeln, die das zA-Verfügen nicht abgeschlossenen Vorgänge verhindern (z. B. Verweigen der zA-Verfügung, falls ein Dokument des Vorgangs noch auf Verfügbare vorliegt).	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A20.6	Die Transferfrist gibt an, in welchem Bestand des Vorgangbearbeitungssystems der Vorgang verbleibt. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt der zA-Verfügung eines Vorgangs zu verstehen. Wie wird sichergestellt, dass ein Vorgang während der Transferfrist jederzeit unmittelbar in Bearbeitung genommen werden kann?	16,667%	33,333	3	100	S	A	Ein Vorgang kann während der Transferfrist jederzeit unmittelbar in Bearbeitung genommen werden. Es ist klar und nachvollziehbar beschrieben, wie das sichergestellt wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A20.7	Wird ein Vorgang innerhalb der Transferfrist verändert oder ergänzt und abschließend erneut zA-Verfügen, so beginnt die Transferfrist neu mit dem Zeitpunkt der zA-Verfügung. Das Vorgangbearbeitungssystem unterstützt die automatische Neuberechnung der Transferfrist.	16,667%	33,333	3	100	S	B	Nach einem bearbeiteten Zugriff auf einen Vorgang innerhalb der Transferfrist wird die Transferfrist automatisch neu berechnet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A20.8	Die konsequente Pflege bzw. Ergänzung des Aktenplans und der archivspezifischen Metadaten ist eine Voraussetzung sowohl für die Aufbewahrung der entsprechenden Daten und Dokumente innerhalb der festgelegten Frist, als auch für die Steuerung des automatisierten Aussonderungsprozesses. Beschreiben Sie die Funktionen und Ansichten zur Pflege und Aktualisierung der archivspezifischen Metadaten Aussonderungsart, Aufbewahrungsfrist und Transferfrist. Fügen Sie entsprechende Bildschirmfotos bei.	16,667%	33,333	3	100	S	A	Funktionen und Ansichten zur Pflege und Aktualisierung der archivspezifischen Metadaten sind vorhanden und nachvollziehbar beschrieben. Zur Beschreibung passende Bildschirmfotos sind beigefügt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>AG21: Auslieferung in das digitale Zwischenarchiv (DZAB)</b>		<b>50,000%</b>		<b>24</b>	<b>100</b>							
<b>Summe Auslieferung in das digitale Zwischenarchiv (DZAB)</b>				<b>100,000</b>	<b>24</b>							
<b>Summe Auslieferung in das digitale Zwischenarchiv (DZAB) gewichtet</b>					<b>190</b>							
A21.1	Geschlossene Vorgänge sollen aus dem Vorgangbearbeitungssystem in das DZAB ausgeliefert werden können. Der Transfer von abgeschlossenen Vorgängen in das DZAB erfolgt nach den folgenden Kriterien: • automatisch nach Ablauf der Transferfrist • manuell jederzeit durch die fachliche Administration • nach automatischer Konvertierung der Dokumente in den in langzeitgesicherten Format • mittels weiterer Kriterien können zum Anstoßen des Verlaufsprozesses definiert werden.	6,250%	12,500	3	37,5	S	A	Der Transfer von abgeschlossenen Vorgängen in das DZAB kann nach allen aufgeführten Kriterien erfolgen. Wichtigen Kriterien zum Anstoßen des Verlaufsprozesses sind klar und nachvollziehbar beschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.2	Der Prozess des Transfers kann an die Erfüllung bestimmter, definierbarer Bedingungen geknüpft sein (z. B. Vorgang ist geschlossen).	6,250%	12,500	3	37,5	S	B	Der Transfer kann an definierbare Bedingungen geknüpft werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.3	Die automatisierte Durchführung des Transfers wird für die spätere Nachvollziehbarkeit protokolliert. Es werden Fehlerprotokolle erstellt, die z. B. eine Auflistung nicht-transferierter Vorgänge enthalten.	6,250%	12,500	3	37,5	S	B	Die automatisierte Durchführung des Transfers wird protokolliert. Fehlerprotokolle werden erstellt, die u. a. eine Auflistung nicht-transferierter Vorgänge enthalten.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.4	Mit der Auslieferung in das DZAB müssen Primärinformationen automatisiert in ein dauerhaft verfügbares, bestimmtes Datenformat konvertiert werden, vortrageweise PDF/A. Beschreiben Sie, in welche Formate die Primärinformationen standardmäßig automatisch konvertiert werden können. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: • Kann das Format in Abhängigkeit vom Originaldateiformat unterschiedlich gewählt werden? • Stellen Sie eigene Konvertierungsprogramme zur Verfügung und falls ja, welche?	6,250%	12,500	3	37,5	S	A	Primärinformationen werden automatisch in PDF/A konvertiert. Die Formate, in die die Primärinformationen standardmäßig automatisch konvertiert werden können, sind klar und nachvollziehbar beschrieben. Alle Fragen werden klar und nachvollziehbar beantwortet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.5	Metadaten müssen spätestens zum Zeitpunkt des Transfers in einem dauerhaft lesbaren Format exportiert werden. Das Vorgangbearbeitungssystem unterstützt den xdomex-konformen Export der Metadaten (perzept Version 3.0). Erfolgt eine Anpassung des Exportprogramms bei einer Aktualisierung/Anpassung des xdomex-Standards?	6,250%	12,500	3	37,5	S	A	Der xdomex-konforme Export der Metadaten (perzept Version 3.0) wird unterstützt. Das Exportprogramm wird bei einer Aktualisierung/Anpassung des xdomex-Standards angepasst.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.6	Das Vorgangbearbeitungssystem verfügt für den Transfer in das DZAB über eine technische Schnittstelle, die die Anforderungen des nationalen Standards BS1 TR-0120 (TR-ESOR) erfüllt oder die Umsetzung/Erweiterung der technischen Schnittstelle bis Ende 2027 vorgesehen.	6,250%	12,500	3	37,5	S	B	Eine technische Schnittstelle, die die Anforderungen des nationalen Standards BS1 TR-0120 (TR-ESOR) erfüllt ist vorhanden oder wird bis Ende 2027 implementiert sein.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.7	Aussondernde Vorgänge müssen vollständig sein. Sämtliche Meta- und Kontextinformationen, die in elektronischer Form im Vorgangbearbeitungssystem verwaltet werden, können in die Exportdatei übernommen werden (Bearbeitungsschritte inkl. Auftrag und Ergebniswert, Zeichnungen, Laufwegformulare, Name der erstellenden Person einer Version etc.). Beschreiben Sie, wie die Auswahl bestimmter Metainformationen zur Übernahme in die Exportdatei erfolgt.	6,250%	12,500	3	37,5	S	A	Alle Meta- und Kontextinformationen, die in elektronischer Form im Vorgangbearbeitungssystem verwaltet werden, können in die Exportdatei übernommen werden. Die Auswahl bestimmter Metainformationen zur Übernahme in die Exportdatei ist klar und nachvollziehbar beschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A21.8	Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist und Abgabe der archiwwürdigen Vorgänge (inklusive der zugehörigen Dokumenten) an das Bundesarchiv werden die Vorgänge und Dokumente im DZAB gelöscht. Zeitgleich müssen die Vorgänge und Dokumente im Vorgangbearbeitungssystem gelöscht werden. Vorgänge und Dokumente, die im DZAB gelöscht wurden, können regelmäßig durch die fachliche Administration abgefragt und nach Prüfung und Freigabe automatisch gelöscht werden. Die Löschung der Vorgänge und Dokumente wird protokolliert. Beschreiben Sie, der Prozess der Abfrage und Löschung der Vorgänge sowie die Protokollierung der Löschung (Abgabeprotokoll).	6,250%	12,500	3	37,5	S	A	Vorgänge und Dokumente, die im DZAB gelöscht wurden, können regelmäßig durch die fachliche Administration abgefragt und nach Prüfung und Freigabe automatisch gelöscht werden. Die Löschung der Vorgänge und Dokumente wird protokolliert. Der Prozess der Abfrage und Löschung der Vorgänge sowie die Protokollierung der Löschung ist klar und nachvollziehbar beschrieben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>2.6 Administration und Parametrierung</b>		<b>15,000%</b>		<b>87</b>								
<b>Summe 2.6 Administration und Parametrierung</b>					<b>300</b>							
<b>Summe 2.6 Administration und Parametrierung erreicht</b>					<b>46</b>							
<b>AG22: Interaktionsstelle der Administration und Administrationsaufwand</b>		<b>10,000%</b>		<b>9</b>								
<b>Summe Interaktionsstelle der Administration und Administrationsaufwand</b>				<b>100,000</b>	<b>9</b>							
<b>Summe Interaktionsstelle der Administration und Administrationsaufwand gewichtet</b>					<b>30</b>							
A22.1	In Vorgangbearbeitungssystem werden Benutzer, Zugriffsmasken und Zugriffsprofile (vgl. AG23 und AG24) an einer Stelle einheitlich als Teilobjekte und Kompositen verwaltet.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A22.2	Die Benutzer- und Rechteverwaltung erfolgt LDAP-konform.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A22.3	Sämtliche betriebspezifischen und benutzerspezifischen Einstellungen und Anpassungen wie Konfiguration, Masken, Listen, Zugriffsberechtigungen, Daten bleiben bei Versionsupdates bzw. Releaseupdates im Sinne der Aufwärtskompatibilität erhalten.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
A22.4	Eine automatische unidirektionale Synchronisation mit einem LDAP-konformen Verzeichnisdienst ist möglich. Dabei können die zu synchronisierenden Daten ausgewählt werden.	3,333%	33,333	3	100	S	B	Eine automatische unidirektionale Synchronisation mit einem LDAP-konformen Verzeichnisdienst ist möglich, und eine Auswahl der dabei zu synchronisierenden Daten ist möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A22.5	Nach der Erstinstallation und Konfiguration kann die laufende Administration und Konfiguration unabhängig vom Tagesbetrieb (d. h. Produktivbetrieb) durchgeführt werden. Beschreiben Sie, welche Administrations- und Konfigurationsfunktionen während des Produktivbetriebs durchgeführt werden können und welche Administrations- und Konfigurationsfunktionen außerhalb des Produktivbetriebs durchgeführt werden müssen.	3,333%	33,333	3	100	S	A	Die laufende Administration und Konfiguration kann während des Produktivbetriebs durchgeführt werden. Die Beschreibung der Administrations- und Konfigurationsfunktionen, die innerhalb bzw. außerhalb des Produktivbetriebs durchgeführt sind, ist eindeutig und nachvollziehbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.

AG26	Die Administration des Vorgangsbeurteilungssystems kann in technische und fachliche Administration unterteilt werden. Zur fachlichen Administration gehört grundsätzlich: •Erstellung und Pflege von Prozessmodellen •Erstellung und Pflege von Dokumentenloggen •Definition von zusätzlichen Metadatenfeldern •Pflege des Schlagwortkatalogs •Pflege der Ablage- und Ordnerstrukturen •Metaplanverwaltung •Metasverwaltung Zur technischen Administration gehört grundsätzlich: •Benutzerverwaltung •Pflege der Berechtigungsstruktur •Systemkonfiguration •Überwachung von Schnittstellen zu anderen Systemen •Überwachung der Systemverfügbarkeit und wichtiger Systemparameter •Datenrecovery •Das andere Aufbauelement der Organisationsstruktur ist separat zu prüfen.	3,333%	33.333	3	100
<b>AG27: Anbindung der Aufbauelemente</b>		<b>16,000%</b>	<b>100,000</b>	<b>6</b>	<b>100</b>
<b>Summe Abbildung der Aufbauelemente</b>					
<b>AG28: Abbildung der Aufbauelemente</b>		<b>0,000%</b>			<b>30</b>
AG28.1	Die Aufbauelemente sind durch Organisationsseinheiten und Mitarbeiter-de/Benutzer darzustellen. Die hierarchische Über- und Unterordnung von Organisationsseinheiten und folglich der diesen angeordneten Mitarbeiter-de/Benutzern ist aus der Darstellung der Aufbauorganisation (vgl. Anhang 7 zum Kriterienkatalog) ersichtlich. Organisationsseinheiten werden mit mindestens folgenden Angaben erfasst: •Organisationskürzel (z. B. 200) •Bezeichnung der Organisationsinheit (z. B. Abteilung 2) Mitarbeiter-de/Benutzer werden mit mindestens folgenden Angaben erfasst: •Nachname •Vorname •Merkmal •Titel •Funktion (z. B. Referatsleiter) •Telefon (Vorwahl, Durchwahl) •E-Mail-Adresse •Gültig ab •Gültig bis	0,000%			
AG28.2	Änderungen der Aufbauorganisation wie beispielsweise •Umbenennung von Organisationsseinheiten, •Wechsel der übergeordneten Organisationsinheit, •Einfügen bzw. Entfernen von Hierarchieebenen können vorgenommen werden. Bei Änderungen der Aufbauorganisation wird die Historie lückenlos abgebildet. <b>Beschreiben Sie, welche Auswirkungen sich auf die Zugriffrechte ergeben.</b>	5,000%	50.000	3	150
AG28.3	<b>Beschreiben Sie, wie Mitarbeiter, die nicht mehr als Benutzer des Vorgangsbeurteilungssystems zugelassen sind, deaktiviert werden.</b> Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: •Wie werden nicht mehr aktive Benutzer im System verwaltet? •Welche Folgen ergeben sich für aktuelle und abgeschlossene Vorgänge, Akten etc.?	5,000%	50.000	3	150
<b>AG29: Vertretungsregelung</b>		<b>30,000%</b>	<b>15</b>		<b>30</b>
<b>Summe Vertretungsregelung</b>					
<b>Summe Vertretungsregelung</b>					
AG29.1	Für eine Person müssen mehrere Vertretungen hinterlegt werden können. Eine Person kann mehreren Vertretungen zugewiesen werden.	0,000%			
AG29.2	Die Aktivierung einer Vertretung beinhaltet nicht die Weitergabe von Berechtigungen, sondern umfasst nur die Weitergabe der Zuständigkeit für die Bearbeitungsschritte und die persönlichen Postkörbe der zu vertretenden Person.	0,000%			
AG29.3	Die Ausübung einzelner Funktionen (z. B. Zeichnung, Abschluss von Bearbeitungs-schritten) bei aktiver Vertretung ist aus den Protokollformaten ersichtlich (z. B. Zeichnung im Namen der zu vertretenden Person).	0,000%			
AG29.4	Vertretungen können personenbezogen und/oder rollenbezogen definiert werden.	6,000%	20.000	3	60
AG29.5	Die Vertretung kann von der zu vertretenden Person aktiviert werden. Von anderen Personen kann sie nur aktiviert werden, wenn die zu vertretende Person nicht am Vorgangsbeurteilungssystem angemeldet ist.	6,000%	20.000	3	60
AG29.6	Die Vertretung kann durch folgende Möglichkeiten aktiviert werden: •Aktivierung der Vertretung durch die zu vertretende Person durch Bekanntheit der Abwesenheit •Aktivierung der Vertretung durch eine berechtigte Person (Administration, Vorgesetzte) •Aktivierung durch die Vertretung <b>Beschreiben Sie, auf welche Weise die Vertretung deaktiviert wird.</b>	6,000%	20.000	3	60
AG29.7	Die Vorgangseinheiten zwischen Vertretung und zurück in den eigenen Nutzungsmodus. Für die bearbeitende Person ist jederzeit ersichtlich, dass sie in Vertretung einer anderen Person im Vorgangsbeurteilungssystem arbeitet.	6,000%	20.000	3	60
AG29.8	Bei aktiver Vertretung wird der Inhalt des eigenen Arbeitskorbs getrennt von dem Inhalt des Arbeitskorbs der zu vertretenden Person dargestellt. Ein einfacher Wechsel zwischen den Arbeitskorben ist möglich.	6,000%	20.000	3	60
<b>AG30: Zugriffrechte, Zugriffsmuster, Rollen</b>		<b>10,000%</b>	<b>15</b>		<b>30</b>
<b>Summe Zugriffrechte, Zugriffsmuster, Rollen</b>					
<b>Summe Zugriffrechte, Zugriffsmuster, Rollen</b>					
AG30.1	Die Zugriffrechte der jeweiligen Benutzer können differenziert geregelt werden. Folgende Rechte können vergeben werden: •Erstellen •Suchen •Lesen •Ändern •Löschen	2,000%	20.000	3	60
AG30.2	Die Zugriffrechte können sowohl bezogen auf Objekte zur Regelung des Zugriffs auf Akten, Vorgänge, Dokumente etc. (einschließlich der entsprechenden Metainformationen), als auch bezogen auf Funktionen zur Regelung des Zugriffs auf Aktionen (Zeichnung etc.) und Systemwerkzeuge (Vollzugriff auf den Aktenplan oder das Adressverzeichnis sowie auf weitere Administrationwerkzeuge etc.) vergeben werden. <b>Beschreiben Sie, nach welchem Prinzip die Vergabe der objektbezogenen Rechte erfolgt (direkte Definition der Rechte als Attribut des Objekts oder indirekte Definition der Rechte an Ablagen, in denen sich die Objekte befinden oder andere Prinzipien).</b>	2,000%	20.000	3	60
AG30.3	Für die Administration und Verwaltung •der Prozessmodelle, •der Dokumentenloggen, •der zusätzlichen Metadatenfelder, •der Ablage- und Ordnerstrukturen, •des Schlagwortkatalogs, •des Aktenplans und •der Adressverzeichnisse können differenzierte und von anderen Administrationsrechten unabhängige Rechte vergeben werden.	2,000%	20.000	3	60
AG30.4	Erläutern Sie die im Vorgangsbeurteilungssystem vorhandenen Möglichkeiten zur Bündelung und Zuweisung von Zugriffsmustern. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: •Können objektbezogene und funktionsbezogene Rechte den Organisationsseinheiten des Organigramms zugewandt und damit den zugeordneten Benutzern zugewiesen werden? •Können objektbezogene und funktionsbezogene Rechte zu Rollen gebündelt und damit den zugeordneten Benutzern zugewiesen werden? •Werden die Begriffe „Rolle“ und „Organisationsseinheit“ im Vorgangsbeurteilungssystem entsprechend verwendet? •Sind die Rollen mit dem Zugriffsmuster des Benutzers verknüpft?	2,000%	20.000	3	60
AG30.5	Auf Benutzer, die nach ihrem Rechtsprofil keinen Zugriff auf bestimmte Objekte besitzen, kann das Zugriffrecht durch Weiterleiten des Objekts übertragen werden.	2,000%	20.000	3	60
<b>AG31: Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>		<b>40,000%</b>	<b>40</b>		<b>100</b>
<b>Summe Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>					
<b>Summe Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>					
AG31.1	Zur Nutzung aller wesentlichen Funktionen der Software ist für die nutzenden Personen keine Installator auf der Seite des aktuellen Web-Browsers nötig.	0,000%			
AG31.2	Die Webanwendung ist gemäß BITV 2.0 barrierefrei und barrierefrei (z. B. für Copy & Paste).	0,000%			
AG31.3	Auch mit dem Browser eingebauten Suchfunktion müssen die angezeigten Texte einer Seite durchsuchbar sein. Ebenen müssen alle angezeigten Texte markierbar sein (z. B. für Copy & Paste).	0,000%			
AG31.4	Die Browser Firefox, Chrome und Edge werden unterstützt. Geben Sie die Versionsnummern an.	2,887%	7.143	3	21.42857

S	A	Die Administration lässt sich in technische und fachliche Administration unterteilen, so wie hier beschrieben. Eine andere Aufteilung ist paramenstbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Änderungen der Aufbauorganisation können, wie beispielhaft hier beschrieben, vorgenommen werden. Die Historie wird bei Änderungen lückenlos abgebildet. Die Auswirkungen auf die Zugriffrechte sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Beschreibung zur Deaktivierung von nicht mehr zugelassenen Mitarbeitern ist klar und nachvollziehbar. Die Fragen wurden präzise und nachvollziehbar beantwortet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	B	Vertretungen können personenbezogen und/oder rollenbezogen definiert werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die Vertretung kann von der zu vertretenden Person aktiviert werden. Von anderen Personen kann sie nur aktiviert werden, wenn die zu vertretende Person nicht am Vorgangsbeurteilungssystem angemeldet ist.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die Vertretung kann durch folgende Möglichkeiten aktiviert werden: •Aktivierung der Vertretung durch die zu vertretende Person durch Bekanntheit der Abwesenheit •Aktivierung der Vertretung durch eine berechtigte Person (Administration, Vorgesetzte) •Aktivierung durch die Vertretung <b>Beschreiben Sie, auf welche Weise die Vertretung deaktiviert wird.</b>	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Die Vorgangseinheiten zwischen Vertretung und zurück in den eigenen Nutzungsmodus. Für die bearbeitende Person ist jederzeit ersichtlich, dass sie in Vertretung einer anderen Person im Vorgangsbeurteilungssystem arbeitet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Bei aktiver Vertretung wird der Inhalt des eigenen Arbeitskorbs getrennt von dem Inhalt des Arbeitskorbs der zu vertretenden Person dargestellt. Ein einfacher Wechsel zwischen den Arbeitskorben ist möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Zugriffrechte für Benutzer können differenziert geregelt werden. Die aufgelisteten Rechte sind möglich.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Zugriffrechte können wie in der Anforderung beschrieben bezogen auf Objekte als auch bezogen auf Funktionen vergeben werden. Die Beschreibung des Vergabepinzips der objektbezogenen Rechte ist klar und nachvollziehbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Es ist mögliche differenzierte Administrationsrechte für die Administration und Verwaltung der hier aufgelisteten Fachadministrationsbereiche unabhängig von anderen Administrationsrechten zu vergeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Die Beschreibung der Möglichkeiten zur Bündelung und Zuweisung von Zugriffsmustern ist klar und nachvollziehbar. Die 3 Fragen wurden präzise und nachvollziehbar beantwortet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Durch das Weiterleiten eines Objekts wird das Zugriffrecht auch auf Benutzer übertragen, die vorher keinen Zugriff auf das Objekt besaßen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>AG32: Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>		<b>40,000%</b>	<b>40</b>		<b>100</b>	
<b>Summe Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>						
<b>Summe Layout der Bildschirmmasken und User-Interface</b>						
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
S	A	Das System unterstützt die Browser Firefox, Chrome und Edge. Die spezifischen Versionsnummern der unterstützten Browser sind angegeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationsmöglichkeit(en) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.

A26.5	Die Anwendung kann von der nutzenden Person im Browser in mehreren Tabs geöffnet werden, so dass parallel mehrere Aktivitäten (an verschiedenen Seiten/Vorgängen) erfolgen können.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Anwendung kann in mehreren Tabs geöffnet werden, um Bearbeitungsprozesse parallel zu bearbeiten.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.6	Die Feldbezeichnungen in den Erfassung- und Suchmasken können durch die Ad-ministration an die spezifische Terminologie der Behörde angepasst werden. Eine ganzheitliche Feldbezeichnung wird automatisch auch in allen Erfassung- und Suchmasken sowie Listen (Arbeitskorb, Trefferlisten etc.) geändert. Beschreiben Sie die Vorgehensweise und den Anpassungsaufwand.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	A	Die Anpassung der Feldbezeichnungen in den Erfassung- und Suchmasken an die spezifische Terminologie der Behörde ist technisch möglich. Die geänderte Feldbezeichnung wird automatisch auch in allen Erfassung- und Suchmasken sowie Listen (Arbeitskorb, Trefferlisten etc.) geändert. Die Vorgehensweise und der Anpassungsaufwand sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.7	Nicht benötigte Felder können ausgeblendet werden. Die Maske wird dynamisch angepasst. Erläutern Sie Ihre Anwendung von Responsive Webdesign in diesem Zusammenhang.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	A	Das Ausblenden von nicht benötigten Feldern ist möglich. Die Maske passt sich dem dynamisch an. Die Anwendung von Responsive Webdesign ist klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.8	Eingabemasken können so konfiguriert werden, dass nur die Informationen angezeigt werden, die für die Erledigung der Fachaufgabe erforderlich sind. Beschreiben Sie die entsprechenden Anpassungsmöglichkeiten im Vorgangsbearbeitungssystem.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	A	Die Konfiguration der Eingabemasken ist möglich, so dass nur die Informationen angezeigt werden, die für die Erledigung der Fachaufgabe erforderlich sind. Die Anpassungsmöglichkeiten im Vorgangsbearbeitungssystem sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.9	Felder können mit Standardwerten belegt werden (z. B. Eingangsdatum, häufigste Eingangsart, Leserecht, Schreibrecht). Pflichtfelder sind gesondert gekennzeichnet.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Vorgebung von Feldern mit Standardwerten ist möglich. Pflichtfelder sind gesondert gekennzeichnet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.10	Die Positionsmarkierung in Dialogfeldern steht an der Stelle, an der üblicherweise die erste Eingabe erfolgt.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Positionsmarkierung in Dialogfeldern steht an der Stelle, an der üblicherweise die erste Eingabe erfolgt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.11	Können Dialogschritte rückgängig gemacht werden, so lange der Dialog noch nicht abgeschlossen ist? Können mehrere Dialogschritte rückgängig gemacht werden?	2,857%	7,143	3	21,42857	S	A	So lange der Dialog noch nicht abgeschlossen ist, können Dialogschritte rückgängig gemacht werden. Mehrere Dialogschritte können rückgängig gemacht werden.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.12	Die Funktionsauswahl kann über Menü erfolgen und zusätzlich über durch die nutzende Person konfigurierbare Schnellstart-Schaltflächen.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Funktionsauswahl kann sowohl über Menü als auch über durch die nutzende Person konfigurierbare Schnellstart-Schaltflächen erfolgen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.13	Der Oberfläche des Vorgangsbearbeitungssystems liegt ein Satz von User-Interface-Regeln zugrunde, die den grundlegenden Aufbau und die Funktionsweise der Oberfläche definieren. Wie die Eingabemaske, Listendarstellungen und Ansichten des Systems folgen diesen Regeln und sind damit vom Grundaufbau gleich. Im System verwendete Begriffe werden einheitlich verwendet und Zustandsänderungen werden immer an der gleichen Stelle ausgegeben. Im System wird eine einheitliche Tastenbelegung verwendet.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Der grundlegende Aufbau und die Funktionsweise der Oberfläche des Vorgangsbearbeitungssystems ist durch einen Satz von User-Interface-Regeln definiert. Alle Eingabemaske, Listendarstellungen und Ansichten des Systems folgen diesen Regeln. Alle verwendeten Begriffe sowie Tastenbelegungen sind einheitlich. Zustandsänderungen werden immer an der gleichen Stelle ausgegeben.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.14	Zur Sicherstellung der Bedienbarkeit für sehbehinderte Personen werden für alle Nicht-Text-Elemente geeignete Äquivalente erstellt. Dies gilt sowohl für alle Elemente wie z. B. Icons, Grafiken etc. als auch für Navigations- und Navigations-Elemente wie z. B. Regionen oder Inlaymaps, Frames etc. Alternativ ist die Bereitstellung einer ausschließlich textbasierten Version der Schnittstelle zu den nutzenden Personen möglich.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Für jedes in der Anforderung genannte Nicht-Text-Elemente wird ein Äquivalent erstellt, das in der Textform bereitgestellt. Alternativ wird eine ausschließlich textbasierte Version der Schnittstelle zu den nutzenden Personen bereitgestellt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.15	Farben werden so eingesetzt, dass die am Bildschirm dargestellte Information auch dann vollständig verständlich ist, wenn sie ohne Farbe betrachtet wird.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die am Bildschirm dargestellte Information ist auch dann vollständig verständlich, wenn sie ohne Farbe betrachtet wird.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.16	Die verwendete Schriftgröße kann durch die nutzende Person verändert werden. Bei Änderung der Schriftgröße sind weiterhin alle Informationen auf dem Bildschirm sichtbar.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Veränderung der Schriftgröße durch die nutzende Person ist möglich. Nach einer Änderung der Schriftgröße sind weiterhin alle Informationen auf dem Bildschirm sichtbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A26.17	Navigationsmechanismen und Seitenaufbau sind übersichtlich und schlüssig gestaltet: Ziele von Hyperlinks sind identifizierbar. Alle Ansichten sind eine mit der Tabulatortaste navigierbare, nachvollziehbare und schlüssige Reihenfolge von Hyperlinks, Formulkontrollen und Objekten bestückt.	2,857%	7,143	3	21,42857	S	B	Die Navigationsmechanismen und der Seitenaufbau sind übersichtlich und schlüssig gestaltet. Dabei sind Ziele von Hyperlinks identifizierbar und in allen Ansichten ist eine mit der Tabulatortaste navigierbare, nachvollziehbare und schlüssige Reihenfolge von Hyperlinks, Formulkontrollen und Objekten bestückt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>2.7 Systemarchitektonische Anforderungen</b>		<b>15,000%</b>			<b>34</b>						
<b>Summe 2.7 Systemarchitektonische Anforderungen</b>					<b>300</b>						
<b>Summe 2.7 Systemarchitektonische Anforderungen, erreichbar</b>					<b>45</b>						
<b>A27-Plattform, Skalierbarkeit und Interaktionsfähigkeit</b>		<b>30,000%</b>			<b>16</b>						
<b>Summe Plattform, Skalierbarkeit und Interaktionsfähigkeit</b>					<b>100,000</b>						<b>300</b>
<b>Summe Plattform, Skalierbarkeit und Interaktionsfähigkeit, erreichbar</b>					<b>99</b>						
A27.1	Der Inno-Search des Systems ist in einer Systemumgebung gemäß Anhang 8 zum Kriterienkatalog ohne große Anpassungen einlösbar.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A27.2	Das Vorgangsbearbeitungssystem ruht sich in einer Datenbank. Als Datenbank kommt die Oracle Datenbank zum Einsatz.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A27.3	Der Zugriff auf das Vorgangsbearbeitungssystem erfolgt per HTTPS verschlüsselt.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A27.4	Zur Authentifizierung des Benutzers wird das Single Sign-On unterstützt.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A27.5	Beschreiben Sie die Hardwareanforderungen (Anzahl Server, CPUs, Speicher, Plattform, Betriebssystem, Clients) für den Inno-Search-Betrieb in der Systemumgebung gemäß Anhang 8 zum Kriterienkatalog bezogen auf den performanten Einsatz für 400 Arbeitsplätze. Wie muss die Hardware erweitert werden, um für 600, 800 und 1000 Benutzer die gleiche Performance zu erzielen?	6,000%	20,000	3	60	S	A	Die nötige Hardwareausstattung für den performanten Einsatz mit 400 Arbeitsplätzen ist vollständig und nachvollziehbar beschreibbar. Die benötigte Hardware für eine Erweiterung auf 600, 800 und 1000 Benutzer der gleichen Performance ist vollständig und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
A27.6	Erläutern Sie Ihr Konzept zur Datensicherung des Gesamtsystems und zu inkrementellen Sicherungen. Beschreiben Sie das Vorgehen zur Wiederherstellung im Hawire-Fall.	6,000%	20,000	3	60	S	A	Das Konzept zur Datensicherung des Gesamtsystems sowie zu inkrementellen Sicherungen ist klar und nachvollziehbar beschreibbar. Das Vorgehen zur Wiederherstellung im Hawire-Fall ist nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
A27.7	Die Anforderungen der Norm ISO 15489-1 für die Verwaltung von Schriftgut werden erfüllt.	6,000%	20,000	3	60	S	B	Das System erfüllt die Anforderungen der Norm ISO 15489-1 für die Verwaltung von Schriftgut.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.		Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A27.8	Folgende Standard-Softwareprodukte können ohne Integrationsaufwand in die Oberfläche/Verarbeitungslogik eingebunden werden: Büro Software: *MS Office, OpenOffice *MS Outlook *Acrobat Reader, Adobe Acrobat Standard Beschreiben Sie die Schnittstellen. Geben Sie dabei die unterstützten Versionen der Softwareprodukte an.	6,000%	20,000	3	60	S	A	Die genannten Standard-Softwareprodukte sind ohne Integrationsaufwand direkt in die Oberfläche einbindbar. Die unterstützten Versionen der Softwareprodukte sind angegeben. Die Schnittstellen sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
A27.9	Erläutern Sie, wie externe Programme in die Oberfläche/Verarbeitungslogik integriert werden können. Welche der folgenden Standard-Softwareprodukte können ohne Integrationsaufwand in welchen Versionen eingebunden werden? *MS Exchange *Microsoft Studio *ESCRIBA Dokumentenerstellung *Formularmanagementsystem Lucium Interaction Platform *Digitales Zeichenwerkzeug des Bundes (DZAB) *KOFAX Capture Beschreiben Sie die Schnittstellen.	6,000%	20,000	3	60	S	A	Die Beschreibung, wie externe Programme in die Oberfläche/Verarbeitungslogik integriert werden können, ist klar und nachvollziehbar. Die genannten Standard-Softwareprodukte sind ohne Integrationsaufwand direkt in die Oberfläche einbindbar. Die unterstützten Versionen der Softwareprodukte sind angegeben. Die Schnittstellen sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
<b>A28-Integration von Fachverfahren</b>		<b>30,000%</b>			<b>30</b>						
<b>Summe Integration von Fachverfahren</b>					<b>100,000</b>						<b>300</b>
<b>Summe Integration von Fachverfahren, erreichbar</b>					<b>99</b>						
A28.1	Das Vorgangsbearbeitungssystem muss über eine WebService-Schnittstelle verfügen, über die es Daten bereitstellen und empfangen kann. Diese Schnittstelle muss vollständig dokumentiert sein und bei Systemupdates stets berücksichtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gehalten werden.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A28.2	Alle bereitgestellten Webservices sind bevorzugt als REST-API realisiert. Alternativen sind SOAP-Protokolle (XML oder SOAP) ebenfalls zulässig.	0,000%				M	-	Erfüllung der genannten Anforderung.	MUSS	MUSS	MUSS
A28.3	Beschreiben Sie die Möglichkeiten des Vorgangsbearbeitungssystems zur Integration von Fachverfahren bzw. zum bidirektionalen Austausch von Metadaten und Dokumenten. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: *Welche Standard-Schnittstellen werden unterstützt? *Wie ist die Integration von Fachverfahren bzw. zum Austausch von Dokumenten Fremdsystems benötigt? *Wie ist der Austausch von Daten über Schnittstellen zum System möglich? Beschreiben Sie die Schnittstelle, die zum Aufruf verwendet wird.	3,000%	10,000	3	30	S	A	Die Möglichkeiten zur Integration von Fachverfahren bzw. zum bidirektionalen Austausch von Metadaten und Dokumenten sind klar und nachvollziehbar beschreibbar. Alle Fragen werden klar und nachvollziehbar beantwortet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
A28.4	Ein Fachverfahren kann wie beschrieben über eine konfigurierbare URL mit Parametern aufgerufen werden. Mit der URL sollen Parameter, wie das Vorgangszentrum und die Antragsnummer, dem Vorgangsbearbeitungssystem an die Fachverfahren übergeben werden. Beschreiben Sie die notwendigen Schritte für die Einbindung des Fachverfahrens und die Konfiguration der URL. Beschreiben Sie die Schnittstelle, die zum Aufruf verwendet wird.	3,000%	10,000	3	30	S	A	Ein Fachverfahren kann wie beschrieben über eine konfigurierbare URL mit Parametern aufgerufen werden. Die notwendigen Schritte für die Einbindung des Fachverfahrens und die Konfiguration der URL sind klar und nachvollziehbar beschreibbar. Die Schnittstellen sind klar und nachvollziehbar beschreibbar.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.	Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationen(mögl.) ist/ sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.



A31.2	Hilfstele und sämtliche Bedienelemente sowie sonstige Objekte der Oberfläche werden in deutscher Sprache dargestellt.	0,000%			
A31.3	In Hilfetexten wird eine verwaltungsspezifische Terminologie verwendet.	17,500%	25,000	3	75
A31.4	Für die Schaltflächen der Symbolleisten wird eine Quick-Info (Tooltip, ScreenTip) angezeigt.	17,500%	25,000	3	75
A31.5	Bietet das Hilfesystem sowohl eine kontextsensitive Hilfe als auch die Option, an einer Bearbeitungsstelle bzw. zu einer Fehlermeldung erläutern die Hilfetexte abzurufen? Innerhalb der Online-Hilfe kann sowohl über Stichworte als auch über Hyperlinks navigiert werden. Fügen Sie Bildschirmfotos der Hilfe bei.	17,500%	25,000	3	75
A31.6	Wenn Eingaben oder Aktivitäten der nutzenden Person erkennbar fehlerhaft sind, so ist das dieser Hilfestellung anzugeben. Die Fehlermeldung ist dabei so gestaltet, dass verstanden wird, zum was für eine Art Fehler es sich handelt (z. B. falsches Format der Dateneingabe, nicht existierendes Geschäftszeichen). Zwische Eingaben oder Aktivitäten Grundzüge der Fehlermeldung sind (z. B. durch Kennzeichnung fehlerhafter Eingaben in Eingabemasken oder durch eine verständliche Beschreibung der Aktivität), welche Maßnahmen nötig sind, um die Fehlerquelle zu beseitigen (z. B. durch editierbare Korrekturschläge bei Formatelementen). d)wie die Korrektur des Fehlers mit geringstmöglichem Aufwand geschehen kann (z. B. keine komplette Neueingabe der Daten, wenn nur einzelne Felder fehlerhaft waren). Fügen Sie einige Bildschirmfotos bei, in denen Fehlermeldungen angezeigt werden.	17,500%	25,000	3	75
<b>A632: Schulungen</b>		<b>30,000%</b>		<b>3</b>	<b>300</b>
<b>Summe Schulungen</b>			<b>100,000</b>	<b>3</b>	<b>300</b>
<b>Summe Schulungen, passiv</b>					<b>90</b>
A32.1	Erläutern Sie Ihr übliches Schulungskonzept. Gehen Sie dabei auch auf folgende Fragen ein: • Können Sie selbst (Inhouse-Schulungen zum Vorgangbearbeitungssystem durch? • Stellen Sie Schulungserfahrungen zur Verfügung? • Wie viele Schulungstage sehen Sie für die Grundlagenschulung vor sowie für die Schulung spezieller Nutzergruppen (technische Administration, fachliche Administration usw.)? • Wie klar ausgearbeitet.	30,000%	100,000	3	300

M	-	Erfüllung der genannten Anforderung	MISS	MISS	MISS	MISS
S	B	In Hilfetexten wird eine verwaltungsspezifische Terminologie verwendet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	B	Für die Schaltflächen der Symbolleisten wird eine Quick-Info (Tooltip, ScreenTip) angezeigt.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.			Anforderung vollständig erfüllt - entspricht der Erwartungshaltung.
S	A	Das Hilfesystem ermöglicht kontextsensitive Zugriff auf relevante Hilfetexte an Bearbeitungsstellen und bei Fehlermeldungen. Die Navigation erfolgt über Stichworte und Hyperlinks. Aussagekräftige Bildschirmaufnahmen des Hilfesystems sind beizufügen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.		Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	A	Fehlermeldungen werden frühzeitig angezeigt, sobald fehlerhafte Eingaben oder Aktivitäten erkennbar sind. Die Meldungen sind klar verständlich und enthalten Informationen über den Fehler, die betroffenen Eingaben oder Aktivitäten, sowie konkrete Maßnahmen zur Fehlerbehebung und zur Minimierung des Korrekturaufwands. Bildschirmfotos von Fehlermeldungen sind beizufügen.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.		Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.
S	A	Das Schulungskonzept wird detailliert erläutert und umfasst sowohl die Durchführung von Schulungen zum Vorgangbearbeitungssystem als auch die Bereitstellung von Schulungserfahrungen. Die Anzahl der Schulungstage für die Grundschulung sowie die Schulung spezieller Nutzergruppen (technische Administration, fachliche Administration usw.) wird klar ausgearbeitet.	Anforderung nicht erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind nicht vorhanden / keine oder nicht nachvollziehbare Beschreibung.	Anforderung teilweise erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit erheblichen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit erheblichen Einschränkungen vorhanden.		Anforderung weitgehend erfüllt - Funktion(en) bzw. Konfigurationenmöglichkeit(en) ist/sind mit geringen Einschränkungen vorhanden / Beschreibung mit geringen Einschränkungen vorhanden.



\* **Wichtiger Hinweis:**Die Rundungsregeln des Excel-Programms können zu einer Beeinflussung der Ergebnisse führen, d.h. bei gleichem angezeigten Kennzahlenwert kann aufgrund der Abrundung das Angebot innerhalb des Schwankungsbereichs und die gleiche Kennzahl eines anderen Angebots aufgrund einer Aufrundung außerhalb des Schwankungsbereiches liegen, z. B. bei einem SB-Minimum von 489 kann ein Angebot innerhalb des SB (489,09) und ein anderes Angebot außerhalb des SB liegen (488,95). In einem solchen Fall basiert die Aussage "Prüfung des Angebots nach SB" auf den exakten Zahlenwerten und ist der Anzeige "Kennzahl skaliert" vorzuziehen.